

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändlers-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N. 28.

Leipzig, Montag den 7. März.

1859.

Amtlicher Theil.

Verzeichniß

der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften.

Eingegangen im Monat Februar 1859.

- Circul. von E. E. Brunn (E. E. Brunn'sche Buchdruckerei) in Münster v. December 1858.
" " Carl Haar und W. E. Steinert (Haar & Steinert) in Paris v. 10. Februar.
" " E. E. Meyer und H. Brünner (Meyer & Brünner) in Hamburg v. 1. März.
" " Gottl. Benj. Erdmann Polz (G. J. Winter'sche Buchhdg.) in Leipzig v. 4. Februar.
" " Ferdinand Niegel (Niegel's Verlag) in Berlin.
" " Giuseppe Schubart und J. Dase (Giuseppe Schubart) in Triest v. 1. Januar.
Leipzig, den 1. März 1859.

Der Börsenarchivar:
A. W. Volkmann.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 2. u. 3. März 1859.

Adler & Dieße in Dresden.

1614. Ungewitter, F. H., neueste Erdbeschreibung u. Staatenkunde. 4. Aufl. 24. Lfg. gr. -8. Geh. * 1/6 f.

Borndruck in Neufalz.

1615. Familien-Freund, der. Monatsschrift zur Unterhaltung u. Belehrung. f. alle Stände. 14. Jahrg. 1859. Nr. 1. u. 2. hoch 4. pro cplt. 1 f.; color. 2 f.

Braumüller's Sort.-Cto. in Wien.

1616. Jahrbuch der k. k. Central-Commission zur Erforschung u. Erhaltung der Baudenkmale. 3. Bd. Red. v. G. Heider. gr. 4. Geh. * 5 f. 18 Nf.

Braumüller's Verl.-Cto. in Wien.

1617. Beith, J. C., homiletische Werke. 4. Bd. 8. Geh. 1 f. 6 Nf.
Inhalt: Docecatheon. Zwölf Vorträge gehalten während der Fastenzeit
der J. 1857 u. 1858.

Brockhaus in Leipzig.

1618. Schiller-Galerie. Charactere aus Schiller's Werken. Gezeichnet
v. F. Pecht u. A. v. Ramberg. In Stahl gest. v. Fleischmann,
Froer, Geyer etc. Mit Text v. F. Pecht. 5. Lfg. gr. 4. Geh.
* 1 f. 6 Nf.

1619. Zeit, unsere. Jahrbuch zum Conversations-Critiken. 26. Hft. gr. -8.
6 Nf.

Schandzwanigster Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Inter-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Direction d. österreich. Lloyd in Triest.

1620. Lange, H., Land- u. Seekarte des Mittelländischen Meeres nebst
den angrenzenden Ländern. 9 Bl. Lith. u. illum. Imp.-Fol.
* 8 f.

A. Dürr in Leipzig.

1621. Martin, P. J., les bonnes bêtises du temps nouveau et du temps
passé. gr. 12. Geh. * 1 f.

1622. Ponson du Terrail, le pacte de sang. Vol. 3—7. 16. Geh. à
1/2 f.

Ehrlich's Buchh. in Prag.

1623. Ehrlich, J. N., Leitfaden f. Vorlesungen üb. die allgemeine Ein-
leitung in die theolog. Wissenschaft u. die Theorie der Religion u.
Offenbarung als 1. Theil der Fundamental-Theologie. gr. 8. Geh.
1 f. 6 Nf.

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

1624. Dumas, A., sämmtliche Romane. Aus d. Franz. 1. Abth.: Historische
Romane. 66. u. 67. Lfg. gr. 16. Geh. à 4 Nf.

1625. Flygare-Carlén's, G., sämmtliche Romane. In sorgfält. Uebertrag-
ung aus d. Schwed. 61. Lfg. gr. 16. Geh. 1/3 f.

Franz in München.

1626. Glaubensbekenntniß, politisches, e. constitutionellen Staatsbürgers
in Beziehg. auf den Geist u. Zweck der bayer. Reichsverfassg. 8.
Geh. * 2 Nf.

1627. Thiersch, F. v., Rede zur Vorfeier d. Geburtstages St. Maj. d.
Königs Maximilian II., gehalten am 27. Novbr. 1858. 4. In Comm.
Geh. * 3 1/4 Nf.

Gall's Verlag in Trier.

1628. Gall, L., wichtiger Nachtrag zu der Schrift: Die vortheilhaftesten
Methoden der Weinbereitung. Nebst einigen Zugaben. gr. 8. In
Comm. Geh. * 1/6 f.

Geiger in Lahr.

1629. Eichrodt, L., die Pfälzgrafen od. eine Nacht auf den Heidelberger
Gassen. Dramatisches Bild. 8. Geh. * 18 Nf.

1630. Hoffacker, F. B., der Hausgarten in Stadt u. Land. 2. Lfg. gr. 8.
pro 2—4. Lfg. * 12 1/2 Nf.

Grossesche Buchh. in Clausthal.

1631. Hoffmann, K. A. J., neuhochdeutsche Grammatik. Mit Rücksicht
auf die Grundsätze der histor. Grammatik bearb. 5. Aufl. gr. 8. Geh.
1/2 f.

Heinrichshofen'sche Buchh. in Magdeburg.

1632. Hasse, Ursprung, Gegensatz u. Kampf d. Guten u. Bösen im Men-
schen. Entwickelt aus der phys. Lehre d. Euripides u. nachgewiesen
an einzelnen Charakteren seiner Dramen. 4. Geh. * 1/3 f.

Hense's Verl. in Bremen.

1633. Tschischwitz, B., Lieder eines Verbannten. 16. Geh. * 1/3 f.

Hoffmann & Campe in Hamburg.

1634. Beleuchtung e. ministeriellen Gutachtens üb. die Lage der Juden im
königt. Polen. Berantaft durch kaisertl. Willen u. bueraukratische
Willkür. 8. Geh. 1/2 f.

- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.
1635. Meyer's neues Konversations-Lexikon. 173. u. 174. Hft. Ver.-8. à * 3 N \mathcal{R}
- 1636.— Universum. 20. Bd. 3. Lfg. qu. 4. Geh. * 7 N \mathcal{R}
- 1637.— dasselbe. 1. Bd. 10. Hft. Ver.-8. * 3½ N \mathcal{R}
- Kaiser in München.
1638. Steinheil, A., Tafeln zur Entnehmung der Radien v. Fernrohr-objectiven, deren innere Flächen ineinanderpassen. Inaugural-Abhandlung. 8. 1858. In Comm. Geh. * 6 N \mathcal{R}
- Naber & Markgraf in Prag.
1639. Album. Bibliothek deutscher Originalromane. 14. Jahrg. 4. u. 5. Bd. 16. Geh. Subser.-Pr. à * 1½ f; Badenpr. à 2½ f
Inhalt: 4. Mügge, Th., Täuschung u. Wahrheit. Eine Geschichte aus dem Leben. 5. Mühlbach, L., die letzten Lebensstage Katharina II. Historische Novelle.
- Krabbe in Stuttgart.
1640. Menzel, W., deutsche Dichtung v. der ältesten bis auf die neueste Zeit. 17—20. Lfg. gr. 8. Geh. à 1¼ f
- Langois in Burgdorf.
1641. Mittheilungen, wöchentliche, aus den interessantesten Erscheinungen der Literatur. Hrsg.: G. Langois. 28. Jahrg. 1859. Januar. gr. 4. pro cpl. 2 f
- Lauß'sche Buchh. in Tübingen.
1642. Lebert, H., Handbuch der praktischen Medicin. 2. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. * 2 f 12 N \mathcal{R}
- Luppe in Leipzig.
1643. Neden üb. Freimaurerei an denkende Nicht-Maurer. 8. Geh. * 1½ f
Meyer & Selter's Verlag in Zürich.
1644. L'Armée Suisse et l'esprit militaire. Coup-d'œil rétrospectif par un militaire Suisse. 8. Geh. * 12 N \mathcal{R}
1645. Broch, F. R., Italien u. die jetzige politische Lage d. übrigen Europas. Einleitung zur Geschichte Italiens vom Beginn der 1. franzöf. Revolution bis zur neuesten Zeit. gr. 8. Geh. 18 N \mathcal{R}
1646. Heerwesen, das schweizerische, u. der Soldatengeist. Ein Rückblick auf Erscheinungen aus jüngst vergangener Zeit. Von e. schweizer. Wehrmann. 8. Geh. * 12 N \mathcal{R}
1647. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. 12. Bd. 2—4. Hft. u. 13. Bd. 2. Hft. gr. 4. In Comm. * 4 f 3 N \mathcal{R}
Inhalt: XII. 2. Meyer, H., die Denare u. Bracteaten der Schweiz. Neue Bearbeitg. * 1½ f. XII. 3. Keller, F., Pfahlbauten. 2. Bericht. * 1 f 6 N \mathcal{R} . XII. 4. Runge, H., Pilatus u. St. Dominik. Unter Benutzg. e. Handschrift M. Usteri's. * 24 N \mathcal{R} . XIII. 2. Armoiries et sceaux de la république et canton de Genève. * 18 N \mathcal{R}
1648. Osenbrüggen, E., deutsche Rechtsalterthümer aus der Schweiz. 2. Hft. gr. 8. * 16 N \mathcal{R}
- Nicolai'sche Verl.-Buchh. in Berlin.
1649. Catalogus coleopterorum Europae. In Verbindg. m. G. Kraatz u. H. v. Kiesenwetter hrsg. v. H. Schaum. gr. 8. Geh. * 1½ f
1650. Titz's, E., Entwürfe zu ausgeführten öffentlichen u. Privat Gebäuden. Gez. u. hrsg. v. H. Kämmerling. 1. Hft. gr. Fol. * 2 f
1651. Zeitschrift, Berliner entomologische. Hrsg. v. dem entomologischen Vereine in Berlin. Red.: G. Kraatz. 3. Jahrg. 1859. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 3 f
- Orell, Fügli & Co. in Zürich.
1652. Sutermeister, O., drei deutsche Sprachen. Literarisch-pädagog. Skizzen. gr. 8. Geh. 12 N \mathcal{R}
1653. Taschenbuch, Zürcher, auf das J. 1859. Hrsg. von G. Meyer v. Rönnau u. S. Biegelin. 2. Jahrg. br. 8. Geh. * 1½ f
1654. Zimmermann, J. H., Jugendgebete f. Haus u. Schule. 3. Aufl. 16. Geh. 6 N \mathcal{R}
- Noethe'sche Buchh. in Graudenz.
1655. Jacobson, J. H., Wir haben Alle einen Gott u. die Liebe vereint uns Alle. Ein Wort zu seiner Zeit. 8. 1858. Geh. 3 N \mathcal{R}
1656. Uczan, maly, czytania i myślenia polsko-niemieckie dla szkół ludowych. 11. wyd. Der kleine deutsch-polnische Leses- u. Denkschüler f. Volkschulen 11. Aufl. 8. 1858. * 6 N \mathcal{R} ; geb. * 8 N \mathcal{R}
1657. Wechselsfälschungs-Prozeß, der Freudenfeld'sche. Verhandelt vor dem Schwurgericht in Thorn. 8. Geh. 2½ N \mathcal{R}
- Rudolph & Dieterici in Annaberg.
1658. Confirmationsscheine, 50. Lith. qu. 4. In Couvert. * 1½ f
Sacco in Berlin.
1659. Erlöser, der, ob. Leben u. Wirken unseres Heilandes Jesu Christi. 20. Hft. gr. 8. 6 N \mathcal{R}
- Schlesier in Potsdam.
1660. Goetsch, P., die Armeen der europäischen Mächte, ihre Organisation u. Stärke nach authent. Quellen bearb. 8. Geh. * 6 N \mathcal{R}
- Schrader in Leipzig.
1661. Geschichte der sächsischen Armee in Wort u. Bild. 2. Aufl. 2. Lfg. Fol. Geh. * 2½ f; Pracht-ausg. * 5 f
- Schropp'sche Landkartenhdg. in Berlin.
1662. Karte, topographische, vom preussischen Staate m. Einschluss der Anhaltischen u. Thüringischen Länder; östlicher Theil. Sect. 277. 290. Kpfrst. gr. Fol. In Comm. à ** 12½ N \mathcal{R}
Inhalt: 277. Jena. 290. Ilmenau.
- Spamer in Leipzig.
1663. Volksbibliothek, deutsche. Supplement. 4. u. 5. Hft. Humboldt's Leben. gr. 16. à * 4 N \mathcal{R}
Springer's Verl. in Berlin.
1664. Duchesse, la, d'Orléans Hélène de Mecklembourg-Schwerin. 8. Geh. * 17½ N \mathcal{R}
1665. Preußen u. die italienische Frage. gr. 8. Geh. 1¼ f
B. Tauchnitz in Leipzig.
1666. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 471. gr. 16. Geh. * 1½ f
Inhalt: Maiden sisters. A tale. By the author of „Still waters“ etc.
Teubner in Leipzig.
1667. Thomas v. Kempen, vier Bücher v. der Nachfolge Christi f. evangel. Christen bearb. v. F. J. Bernhard. 4. Aufl. 8. Geh. 12 N \mathcal{R} ; in engl. Einb. 18 N \mathcal{R} ; in engl. Einb. m. Goldschn. 1 f; in Dr. geb. m. Goldschn. 1½ f
- Theile's Buchh. in Königsberg.
1668. Provinzial-Blätter, neue preußische. 3. Folge. Hrsg. von F. v. Hasenkamp. Jahrg. 1859. 1. u. 2. Hft. gr. 8. In Comm. pro cpl. 3 f
- Voigt & Günther in Leipzig.
1669. Diezmann, A., Weimar-Album. Blätter der Erinnerung an Carl August u. seinen Musenhof. 7. Lfg. Imp.-4. * 1½ f; Pracht-Ausg. * 2½ f

Richtamtlicher Theil.

Die Rechte der Autoren auf dem Congreß zu Brüssel und in dem Entwurfe des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

(Fortsetzung aus Nr. 26.)

Eine andere Frage, worüber der Congreß sich auszusprechen alle Veranlassung hatte, war die der Uebersetzung. Diese Frage wurde schon früher in der deutschen Vierteljahrsschrift (April 1855) von mir erörtert, eine Erörterung, deren Resultate seither

in internationalen Verträgen ihre Anerkennung gefunden haben. In Übereinstimmung damit stellt der Congreß die These auf: „Das Recht des Eigenthümers an dem Originaltext begreift in derselben Ausdehnung auch das Recht der Uebersetzung in dem Land, in welchem das Original erschien. Außerhalb dieses Landes darf nach Ablauf von drei Jahren, wenn binnen derselben der Autor von seinem Rechte nicht Gebrauch gemacht hat, wenn er aber dies gethan hat, nach zehn Jahren, jeder eine Uebersetzung verbreiten.“

Will man überhaupt dem Autor die Früchte seiner Arbeit sichern, und ihm den Nutzen aus dem Verlag und Vertrieb seines Werkes garantiren, so muß bei den Verhältnissen, welche der Verkehr heutzutage angenommen hat, der Schutz über die Grenzen des Sprachgebietes hinausgehen. Der deutsche Autor, welchem sein mühevolleres Werk sofort durch einen französischen oder englischen Uebersetzer wenigstens für diese Sprachgebiete entzogen werden kann, genießt in der That eines sehr mangelhaften, jedenfalls keines internationalen ausreichenden Schutzes. Man hat dem Anspruch auf Schutz gegen unbefugte Uebersetzung all die Gründe entgegen gehalten, womit man früher die Nachdrucksfreiheit verfochten hatte. Man hat namentlich befürchtet, ein Schutz gegen unbefugte Uebersetzung werde dem Verkehr häufig eine gute Uebersetzung entziehen. Allein der ganze Unterschied zwischen Uebersetzungsschutz und Uebersetzungsfreiheit wird praktisch dahin gehen, daß der erstere den Verleger, welcher eine Uebersetzung beabsichtigt, veranlaßt, sich darüber mit dem Autor ins Einvernehmen zu setzen. Man wollte dies hier unthunlich erklären, indem z. B. ein deutscher Verleger, welcher die deutsche Uebersetzung eines englischen Werkes veranstaltet, nicht im Stande sein würde, außer dem Uebersetzer auch noch den Verfasser zu honoriiren. Allerdings, solange er keinen Schutz, keine Ausschließungsbefugnis hat, kann er es nicht, weil sein Gewinn durch eine unbestimmbare Zahl concurrirender Uebersetzungen absorbiert werden möchte. Wenn aber der Verfasser dem Verleger die Ausschließlichkeit (d. h. eben den Rechtsschutz gegen alle Concurrenten) zu gewähren vermag, so wäre nicht abzusehen, warum er für die Uebersetzung eines guten Werkes (und schlechte mögen im Interesse der Gesamtheit immerhin unterbleiben) nicht ein Honorar an den Autor wie an den Uebersetzer leisten könnte, Leistungen, die zusammengekommen noch immer nicht das Honorar, welches er für gleichgängbare Originalwerke bieten kann, übersteigen werden.

Ebenso grundlos ist die Befürchtung, der fremde Autor möchte Kraft eines Uebersetzungsmönopols die Sache selbst in die Hand nehmen, und der Sprache, in welche er übertragen will, unkundig, in eitler Unmaßnung nur eine schlechte Uebersetzung seines Werkes in Umlauf bringen. Von solchem Untersangen werden den Autor schon die Rücksichten auf sein Interesse abringen, wenn nicht Gewissenhaftigkeit und Rücksicht auf das Gemeininteresse es vermöchten.

Sehr beachtenswerth ist hier, was in der deutschen Bundesversammlung von deren Ausschuß bei Berathung des Schutzes gegen unbefugte Aufführung musikalischer und dramatischer Werke aussprochen wurde: „Zwar ist es wohl eine Thatsache, daß zur Zeit die deutschen Bühnen von den fremden, namentlich den französischen, mehr entlehnen, als umgekehrt, daß mithin die ausländischen Autoren, infolge der Gegenseitigkeitsverträge factisch vielleicht größeren Vortheil von dem erweiterten Schutz, als die deutschen Autoren ziehen würden. Allein man sollte billig fragen: woher dieses ungleiche Verhältniß röhrt? ob nicht vielleicht gerade das in jenen Ländern besser gesicherte Recht der Autoren mit einer Ursache davon sein könnte? Und, von einem höhern Standpunkte betrachtet, ist jem überwiegende Entlehnung des Fremden gewiß nicht einmal wünschenswerth, jedenfalls nicht besonders zu begünstigen.“ Eben diese Bemerkung läßt sich auf unsere literarische Production überhaupt und auf den Verlagshandel anwenden, und wenigstens die Literatur und Kunst und das Publicum dürften gerne auf die wuchernde und die einheimische Production überwuchernde Fruchtbarkeit unseres Marktes an Uebertragungen fremder Werke Verzicht leisten. Keinenfalls kann diese auf Kosten der Autoren sich überbietende Industrie eine Instanz gegen den ausgedehnteren Schutz der Autoren bilden.

Von dem Gesichtspunkte des Rechtsprincips betrachtet, dürfte kaum ein Zweifel sein, daß eine vom Verlagsberechtigten nicht genehmigte Uebersetzung seines Verlagswerkes geeignet ist, unter den

Thatbestand des Nachdrucks subsumirt zu werden. Denn der Uebersetzer bringt nicht ein eigenes Erzeugniß zu Markte, sondern er hat nur in seinem wesentlichen geistigen Bestande ein fremdes Werk wiedergegeben, indem er dasselbe in ein anderes sprachliches Gewand kleidet. Auch läßt sich die Uebersetzung nicht als bloßes Plagiat (eine bloß geistige Benutzung des fremden Werkes) betrachten. Denn sie ist nicht ein nur mit fremden Gedanken oder Stellen angefülltes Werk eines Plagiars, sondern geradezu das Werk des fremden Autors; so sehr, daß wer die Uebersetzung kauft, in der Regel eben nur das Werk des Autors in dem Gewand der Uebersetzung sucht. So wenig die geistige Benutzung, die Umarbeitung und Verarbeitung fremder Ideen und Werke gehemmt werden soll, so entschieden muß das Recht dem Autor die Benutzung seines Werkes für eine gewisse Zeit ausschließlich vindicieren.

An die Besprechung des eigentlichen Nachdrucks mußte sich bei den Berathungen zu Brüssel ein verwandtes Verhältniß anreihen. Beruht überhaupt der Schutz des Autorechts auf der Anerkennung, daß der Autor in der vermögenstrechlichen Ausbeute seiner Arbeit geschützt werde, so fordert eben dieses Princip, daß auch dem Dichter und Musiker, insoweit sie für die Aufführung arbeiten, der hiedurch unmittelbar erzielbare Gewinn gesichert bleibe. Musikalische und dramatische Compositionen haben ihre hauptsächliche Bedeutung für den Verkehr darin, daß sie öffentlich aufgeführt werden. Diese Aufführung bildet eine Quelle pecuniärer Nutzung in gleicher Weise, wie die Verwertung durch Druck. Unter diesem Gesichtspunkte gewähren denn auch die deutschen Bundesbeschlüsse dem Autor ein ausschließliches Recht für die öffentliche Aufführung dramatischer oder musikalischer Werke, und die Bundesgesetzgebung hat in diesem Punkte im Jahr 1857 (durch den Bundesbeschuß vom 12. März 1857) eine dankenswerthe Fortbildung erfahren. Hand nach dem früheren Bundesbeschuß von 1841 ein Erlöschen des fraglichen Rechts statt, wenn der Autor oder dessen Rechtsnachfolger das Werk durch Druck veröffentlichte, oder einen Andern zur Aufführung, ohne daß zugleich das Werk als dem betreffenden Autor angehörig bezeichnet wurde, ermächtigte, so lag diese Beschränkung allerdings nicht in der Natur der Sache; denn durch den Druck an sich will der Autor so wenig die Aufführung, wie den Nachdruck, jedem Dritten freigeben. Der neue Bundesbeschuß räumt dem Autor bei dem Druck seines Werkes einen rechtlich wirksamen Vorbehalt des ausschließlichen Rechts der Aufführung ein. Der Congres zu Brüssel geht noch weiter, indem er sagt: „Das Recht der Aufführung dramatischer oder musikalischer Werke ist unabhängig von dem ausschließlichen Rechte der Vervielfältigung. Ein Unterschied in der Dauer dieser beiden Rechte ist nicht statthaft. Auch die teilweise öffentliche Aufführung eines musikalischen Werkes ist ohne Genehmigung des Autors nicht zulässig.“

Bezüglich der Dauer des ausschließlichen Rechtes zur Aufführung dürfte sich eine kürzere Frist, als wie solche für die Vervielfältigung durch den Druck besteht, aus den thatsächlichen Verkehrssverhältnissen wohl rechtfertigen. In dieser Rücksicht haben die deutschen Bundesbeschlüsse die Frist auf zehn Jahre vom Ableben des Autors an bestimmt.

Endlich will der Congres unter dem ausschließlichen Rechte des Componisten noch die Befugniß, Arrangements über die Motive des Originalwerkes zu machen, begreifen.

Bekanntlich hat die Entscheidung, was Nachdruck sei, gerade bei musikalischen Compositionen und deren Verwendung und Verarbeitung ihre ganz besonderen Schwierigkeiten, indem hier das Wesen der musikalischen Hervorbringung in Betracht gezogen werden muß. Dem ausschließlichen Rechte des musikalischen Autors unterliegt, dem allgemeinen Princip des Verlagsrechts zufolge, jedes

Wiedergeben seines Erzeugnisses nach dessen wesentlichem Bestande. Dieser wesentliche Bestand prägt sich namentlich in der Melodie aus, sie ist, was bei den bildenden Künsten die Zeichnung; sie ist das tauglichste Kriterium für den Thatbestand des musikalischen Nachdrucks. Hat die Nachbildung einer musikalischen Composition im Wesentlichen eben deren Melodie wiedergegeben, so charakterisiert sie sich damit als Nachdruck. Daher ist denn auch das Arrangement einer musikalischen Composition, die Uebertragung für ein anderes Instrument, oder für ein Zusammenwirken von Instrumenten, oder für die Zwecke des Gesangs, nicht als eigene musikalische Schöpfung zu betrachten, da die Veränderung der Organe, durch welche die musikalische Composition vorgetragen werden soll, für den wesentlichen Gehalt des musikalischen Werkes selbst nicht entscheidend sein kann. Das unbefugte Arrangement einer fremden Composition ist daher geeignet, unter den Thatbestand des Nachdrucks zu fallen. Wer hingegen nur den fremden musikalischen Gedanken für eigene neue Compositionen benutzt, macht sich damit eines Nachdrucks so wenig schuldig, als wer den Gedankeninhalt der fremden literarischen Erzeugnisse zu eigenen Arbeiten verwendet. Dagegen das eigentliche Arrangieren seiner Composition, und die Herausgabe solcher Arrangements bildet für den Componisten oder Verleger des Originalwerkes einen wesentlichen Zweig seines Verlagsrechts, in dessen Ausbeute er geschützt werden muß. Von diesem Gesichtspunkte aus wird man die These des Congresses als richtig anerkennen. Von derselben Auffassung ist die Gesetzgebung in Preußen, Sachsen und im Wesentlichen auch in Österreich aus gegangen.

Für artistische Werke vindicirt (in Uebereinstimmung mit unserem positiven Recht) der Congress dem Ueheber das ausschließliche Recht der Reproduction durch eine ähnliche oder durch eine verschiedenartige Kunst im gleichen oder in anderem Maßstabe.

Den unbefugten Nachbildner soll bei Anmaßung des fremden Namens die auf Nachdruck gesetzte Strafe treffen, vorbehältlich der Bestrafung wegen Fälschung einer Privaturkunde in dem Falle, wenn das Nachmachen bis zur Nachahmung der Unterschrift geht.

Endlich soll das ausschließliche Recht an den Hervorbringungen der zeichnenden Künste auch deren Application auf Industrie-Erzeugnisse begreifen. Der Natur der Sache nach wird die Frage, ob das Nachdrucksverbot auch eine Uebertragung artistischer Darstellungen auf Erzeugnisse der Industrie, auf Geräthschaften oder sonstige Gegenstände eines materiellen Gebrauchs trifft, sich nach der wesentlichen Bedeutung entscheiden, welche eine solche Darstellung im Verkehr hat; liegt diese Bedeutung nicht im concreten materiellen Gebrauchsweck, sondern mehr in der artistischen Darstellung, so erscheint das Geräthe oder der materielle Gegenstand nur als der an sich bedeutungslose Stoff, als bloßes Material, und das Ganze kommt, wenn jene Darstellung eine Nachbildung ist, nur unter letzterem Gesichtspunkt in Betracht; die Beurtheilung erfolgt dann nach den allgemeinen Grundsätzen über Nachdruck.

Wenn der Congress den internationalen literarischen und artistischen Verkehr fördern wollte, so mußte ihm neben der Berechtigung des fremden Erzeugnisses auch dessen Gleichstellung mit dem einheimischen im Vertrieb und eine Erleichterung dieses Vertriebs überhaupt anliegen. In dieser Hinsicht wurde denn auch bei Abschluß der neueren internationalen Verträge regelmäßig Rücksicht auf geeignete Regulirung der Zollsätze genommen. Der Congress hat als Wunsch aufgestellt:

I. „Die Abschaffung der Zölle auf Bücher und Kunstwerke, oder wenigstens deren Reduction auf den mäßigsten Zollsatz, und ihre Vereinfachung da, wo der Tarif eine Verschiedenheit je nach der Kategorie der literarischen Productionen aufstellt.“

II. „Die Befugniß, nicht verkauft, in das Ausland auf Commission versandte Werke zollfrei zurückkommen zu lassen.“

III. „Die möglichste Herabsetzung des Posttarifs auf allen Versendungswegen, und die Vermehrung der Erleichterungen für den Transport und die Circulation der Drucksachen, der Stiche (gravures), Photographien, Lithographien und anderer für die Postversendung sich eignenden Artikel.“

IV. „Die Gleichstellung der artistischen Probedrucke oder Correceturblätter (des épreuves avec corrections) mit den Drucksachen in den Ländern, in welchen eine verschiedenartige Behandlung besteht.“

V. „Abschaffung aller Formlichkeiten, welche den Buchhandel hemmen.“

Gewiß sind diese Momente — namentlich den noch in Frankreich bestehenden exorbitanten Verkehrsbeschränkungen gegenüber — sehr beachtenswerth, wenn schon im Einzelnen die vom Congress in Anregung gebrachten Grundzüge hin und wieder Modificationen erleiden mögen, welche sich bei einer detaillirten Regulirung der betreffenden Verhältnisse aus den Zuständen des betreffenden Verkehrs entwickeln werden.

Ueberblickt man nun die Gesamterscheinung des Congresses und seine Thätigkeit, so darf man sich wohl einer Anregung freuen, welche einen wichtigen Zweig unseres nationalen und internationalen Verkehrs in gerechter und sachgemäß Weise zu regeln auffordert. Ist es überhaupt für die Gesetzgebung von hohem Belang, eine sachverständige Darlegung der zu normirenden Interessen vor sich zu haben, so wird sie das vom Congress gebotene Material gerne beachten. Dieser Erwartung hat zunächst die belgische Regierung in dem von ihr vorbereiteten Gesetzentwurf wirklich entsprochen, und die Absicht erklärt, die auf dem Congress festgestellten Grundsätze als Basis ihrer innern Gesetzgebung anzunehmen. Auf ähnlichen Grundsätzen wurde schon am 30. August 1858 zwischen Belgien und Holland ein Vertrag zu gegenseitigem Schutz für literarische Erzeugnisse mit der ausdrücklichen Intention abgeschlossen: daß die Verbreitung der Werke der Intelligenz, d. i. die Verbreitung der Civilisation selbst völlig frei sein muß.

Dieser belgisch-holländische Vertrag, zunächst nur die wissenschaftlichen und literarischen (nicht auch die artistischen) Werke begreifend, stellt gegenseitig die Angehörigen des fremden denen des eigenen Staates gleich, so daß der in dem einen Staate an einem in dem andern Lande erschienenen Werk verübte Nachdruck in jenem Staate ebenso behandelt wird, wie wenn er ein in jenem Staate selbst erschienenes Werk dieser Kategorie beträfe. Es darf also in Belgien ein in Holland erschienenes Werk so wenig nachgedruckt werden, wie wenn es in Belgien publicirt worden wäre, und umgekehrt hat der belgische Verfasser oder dessen Rechtsnachfolger in Holland dieselben Rechte wie die dort einheimischen Autoren und Verleger. Der Schutz in dem andern Staate setzt die Erfüllung der in dem Lande, in welchem das zu schützende Werk erschienen ist, vorgeschriebenen Formlichkeiten voraus, worüber ein amtliches Certificat ausgestellt wird.

Artikel aus Journalen oder periodischen Sammelwerken dürfen unter Angabe der Quelle in Journalen oder periodischen Sammelwerken des andern Landes abgedruckt werden, nicht aber diejenigen Artikel des Feuilletons oder periodischen Sammelwerke, deren Verfasser in dem Blatte selbst den Wiederabdruck untersagte. Diese letztere Vorbehalt findet indeß bei politischen Artikeln (articles de discussions politiques) nicht statt.

Einfuhr, Verkauf, Ausstellung von Nachdrücken hiernach geschützter Werke (mag der Nachdruck in einem der contrahirenden oder in andern Ländern gefertigt sein) ist verboten, und die Einfuhr dem Nachdruck selbst gleichgeachtet. Die Exemplare des Nachdrucks

werden weggenommen und die Schuldigen ebenso behandelt und bestraft, wie wenn sie einheimische Werke nachgedruckt hätten. Bei Importation von Nachdrücken zieht der Fiscus die Strafsumme an sich. Nachdrucksverleger, welche, ehe dieser Vertrag in Kraft trat, erschienen waren, können nach wie vor verkauft, nicht aber neue Ausgaben davon veranstaltet, oder weitere Exemplare über den Bedarf der schon vorher begonnenen Versendungen oder Subscriptionen eingeführt werden. Der Vertrag beschränkt nicht das Recht jedes der beiden Staaten, die Verbreitung einzelner Werke zu untersagen oder zu überwachen. Der Vertrag ist auf einjährige Kündigung gestellt. Während seiner Dauer ist die Einfuhr der in dem einen Staat erschienenen Bücher in dem andern von jeder Abgabe (Zoll) befreit. Diese Befreiung wird motivirt mit dem Verlangen beider Regierungen, den intellectuellen Verkehr in ausgedehntester Weise zu begünstigen; in dieser Rücksicht erschien in der Abschaffung der Zölle für Bücher die gegenseitige Nationalisierung der Autoren vollendet. Sollte in der Folge in Holland irgend ein dritter Staat noch ausgedehntere Rechte für literarische oder artistische Erzeugnisse erlangen, so werden ebendieselben unter Voraussetzung vollständiger Reciprocity sofort auch den belgischen Autoren oder Künstlern zukommen.

Die auffallende Erscheinung, daß dieser Vertrag dem Autor kein ausschließliches Recht der Uebersetzung einräumt (er schützt nur den Uebersetzer gegen Nachdruck seiner eigenen Uebersetzung), erklärt sich nach den Motiven damit, daß in dieser Hinsicht die holländische Regierung durch ihren in dieser Beschränkung früher (29. März 1855) mit Frankreich abgeschlossenen Vertrag dermaßen noch gehemmt erschien. Die belgischen Motive erkennen in dieser Beschränkung eine Derogation des ausschließlichen Autorechts, und nehmen daher auf die weitere Vertragsbestimmung Bezug, daß, wenn diese exceptionelle Schranke in den Niederlanden irgend einem andern Staat gegenüber fallen wird, sie auch für die belgischen Autoren aufhört. Ueberdies fingt der Vertrag die Identität der flämischen und der holländischen Sprache und bestimmt, daß eine Uebertragung aus der einen in die andere dem eigentlichen Nachdruck gleichgehalten werden soll.

Bei Vorlage dieses Vertrags in der belgischen Kammer der Abgeordneten, den 20. November 1858, bemerkte der Minister (Exposé des motifs): „Es kann nicht zweifelhaft sein, daß in naher Zukunft die internationale Anerkennung des literarischen und artistischen Eigenthums in das Völkerrecht aufgenommen sein wird. Inzwischen bemühen sich die meisten Regierungen durch Staatsverträge, dieses Prinzip einzuführen.“

In der That erfordern die Verhältnisse unseres Weltverkehrs die umfassende Regulirung der Interessen, welche ein wichtiges Gebiet der internationalen Beziehungen erfüllen. Es sind nicht anmaßliche Begehren der Verleger, welche ein solches Ansinnen stellen, es sind die Verkehrsverhältnisse der neuesten Zeit selbst, es ist die gesicherte Existenz und Blüthe des deutschen literarischen und artistischen Verkehrs, der geistigen Production und des Verlagshandels, welche einer staatlichen Förderung bedürfen.

(Schluß in Nr. 29.)

„Des Pudels Kern.“

V.*

In den vorangehenden vier Artikeln findet sich das Verhältniß zwischen Sortimenten und Verleger wiederholentlich auseinander gesetzt und ist nur zu bedauern, daß es bei solchen heterogenen Verhältnissen unmöglich zu einem Ziele führen kann, wenn jeder die

Sache von seinem Standpunkte aus betrachtet und denselben so deutlich durchschimmern läßt.

Die Vergleiche mit dem französischen Buchhandel sind nicht anwendbar. In Frankreich concentriert sich der Haupthandel auf Paris; in der Provinz existiren, einige größere Städte ausgenommen, keine Buchhandlungen, und geschieht der Vertrieb häufig durch Frauenzimmer, die entweder mit dem Verleger direct, oder mit einem Commissiar in Verbindung stehen. Auch das Publicum ist ein ganz anderes. Dort liest jeder Ouvrier seinen Moniteur, seinen Dumas, Sue ic., aber wie viel wohlhabende Familien finden wir in Deutschland, die höchstens ihr Kreisblatt oder gar nichts lesen!

Ob der Buchhändler mit dem gewöhnlichen Kaufmann zu vergleichen ist, wie hervorgehoben worden, möchte ich bezweifeln; begiebt man ja auch so häufig unkaufmännischen Vorschlägen, die annehmen lassen, daß die Vorschlagenden noch keinen Kaufmann kennen gelernt haben! Man über sieht, daß Kaffee, Zucker, Öl, Salz ic. von Jedermann gekauft werden und tägliche Bedürfnisse sind, und wird sich das Publicum sicher bei demjenigen versehen, der vielleicht $\frac{1}{4}$ Kreuzer billiger oder bessere Qualität verkauft. Bücher lassen sich nur in beschränkter Zahl placiren, und wenn auch ein Sortimenten ein Werk billiger als der andere verkauft, so wird immer nur das eine Buch angebracht und der Verleger wird dadurch nicht mehr los.

Sicher ist es, daß es zu viel Sortimenten und zu viel Verleger gibt. Da man aber Jedermann gestatten muß, sein Leben zu fristen, so läßt sich hierin nichts ändern und Schleudereien, wie Hr. C. vorschlägt, durch Gesetze zu verhindern ist sehr schwer, und würde auch ein großer Eingriff in die Privatrechte sein.

Den Sortimenten zuzumuthen, mehr fest zu bestellen, würde dieselben in kurzer Zeit selbsten zu Antiquaren umändern, denn die Ladenhüter müßten à tout prix losgeschlagen werden, und diese blieben sicher nicht aus; denn wer kennt sein Publicum und die neuerscheinenden Werke so genau, daß er unter den 10,000 Nummern jährlich nur ein Zwanzigstel wählt, auf deren Absatz er sicher rechnen kann?

Es sind zwei Hauptpunkte, um einem Werke Eingang zu verschaffen: 1) gut, 2) billig. Ist mit dem ersten Punkt noch ein Name verknüpft, so wird die Gediegenheit weniger bezweifelt werden. Uebrigens ist dieses die Speculation des Verlegers. Der zweite Punkt ist wichtiger fürs Publicum, und wenn der Verleger seinem Commissiar, dem Sortimenten, durch billige Preise die Mittel an die Hand gibt, bei einer selbstverstandenen Thätigkeit dem Werke Eingang zu verschaffen, so wird das Geschäft für beide Theile gut ausfallen.

Die Ankündigungen geschehen mit den Ladenpreisen, und der Bücherliebhaber fragt nicht, wer an dem Buche das beste Geschäft macht, sondern er wird sagen „das Buch ist billig“ oder „das Buch ist zu theuer“. Es würde sicher einen bessern Eindruck machen und größern Vortheil bringen, wenn das Buch im Allgemeinen auf's billigste angezeigt würde, als daß eine Buchhandlung ihren Kunden 10% Rabatt gewährt. Würde es z. B. nicht mehr in die Augen fallen, wenn die Wörterbücher, die wir mit 50% und Freieremplat zu 2 Thaler beziehen, gleich von dem Verleger mit 1 Thaler angekündigt würden, und in diesem Falle würden auch die Antiquare weniger Concurrenz machen. Wenn die Preise vom Verleger billig gestellt werden, der Sortimenten seinen möglichen Gewinn genießt, so wird sich der Absatz sicherlich vermehren.

Die Herren C. und A. beklagen sich über die Verhältnisse und Missbräuche des Creditgebens oder der Zahlungsarten. Es ist nicht zu läugnen, daß 18 Monate Credit sehr lange, und mit Inbegriff des Endtermins von 3 Monaten würde doch durchschnittlich $10\frac{1}{2}$ Monate Credit ohne Zeitverlust der Herstellung gerechnet werden müssen. Dieser Termin ließe sich durch das Discontiren eines jeden Werkes auch unter der Zeit (vielleicht je $\frac{1}{2}\%$ pro Monat vom laufenden

*) IV. S. Nr. 20.

Jahr und 2 — 2½% für das neue Jahr bis zur Messe) theilweise verkürzen.

Die von A. und C. citirten Fälle sind hübsche Geschichten und läßt sich wohl aus der Masse für jeden Fall etwas Passendes heraus suchen. Dies kann aber nicht als Norm dienen.

Dass viele Verleger so undelicat sind, nicht hin und wieder ein festbestelltes Werk ausnahmsweise zurückzunehmen, finde ich, den freundlichen Versicherungen und der steten Bitte um thätige Verwendung gegenüber, höchst unhöflich und uncollegialisch, da es dem Verleger keinen großen Schaden bringt, ein Exemplar weniger abgesetzt zu haben.

Wenn die Verleger ihre Preise billig stellen, keine Freieremplare geben, für jeden gleiche Bedingungen machen, die Sortimente ihre Commission gehörig erhalten, und nicht übertriebene à Cond.-Bestellungen, von 6—8 Exemplaren, wovon ⅔ remittirt werden, machen, so wird der Buchhandel sich schon reformiren, und wenn die Herren Verleger einig vorwärts gehen, so werden die Sortimente schon folgen.

M. S.

Miscellen.

Die wissenschaftliche Commission in München hatte in Anerkennung des literarischen und wissenschaftlichen Werthes des Werkes „Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung von Karl Goedekte“ (Hannover, Ehlermann) beim Könige von Bayern beantragt, dem Verfasser zur Ausarbeitung einer umfassenden Darstellung der deutschen Literatur und deren Geschichte für zwei Jahre jährlich eine Summe von tausend Gulden (zusammen 2000 fl.) zu bewilligen. Der König hat den einstimmig gefassten Antrag genehmigt, und auf Anfrage des Ministers von Zwehl hat Goedekte die Lösung der literarischen Aufgabe auf sich genommen und wird zunächst mit einer Darstellung der Geschichte der neuesten deutschen Literatur seit 1815 beginnen. Unabhängig davon erscheint im Laufe des Sommers der dritte Band von Goedekes Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, in welchem die Zeit von 1800 bis auf die Gegenwart nach Maßgabe der beiden früheren Bände behandelt ist, so daß beide Bücher sich gegenseitig ergänzen werden, jedes derselben aber in sich abgerundet und abgeschlossen auftritt.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von Trübner & Co. in London.)

BOARDMAN, W. E., *The Higher Christian Life*. 12. (Boston 1859.) London. Cloth, 6 s.

CABILL, J. L., *The Testimony of Modern Science to the Unity of Mankind; being a summary of the conclusions announced by the highest authorities in the several departments of Physiology, Zoology, and comparative Philology, in favour of the Specific Unity and Common Origin of all the Varieties of Man*. 12. (New York 1859.) London. Cloth, 7 s. 6 d.

CASSIN, J. C., *Mammalogy and Ornithology of the United States' Exploring Expedition, under Captain Wilkes, U. S. N., during 1839—1842. Atlas, in folio, half-bound, containing 53 coloured plates, 11 of Mammals, and 42 of Birds. Text, 1 Vol. 4*. (Philadelphia 1859.) London. 15 £. 15 s.

EHNINGER, J. W., *Illustrations of Longfellow's Courtship of Miles Standish. Photographed from the Original Drawings by Brady. 8 Illustrations. Oblong 4*. (New York 1859.) London. Cloth, 28 s.

EUROPEAN LIFE, *Legend and Landscape*. By an Artist. 8. (Philadelphia 1859.) London. 5 s.

FRANKLIN.—*Letters to Benjamin Franklin from his Family and Friends, 1751—1790. With Portraits of Mrs. Franklin and S. Bache*. 4. (New York 1859.) London. 12 s.

GIRARD, C., *Herpetology of the United States' Exploring Expedition, under Captain Wilkes, during 1839—1842. Atlas, in folio, half-bound, 32 coloured plates. Text, 1 Vol. 4*. (Philadelphia 1859.) London. 10 £. 10 s.

HOFFMAN, V. H.—*Life of Mr. Virginia Hale Hoffman, late of the Protestant Episcopal Mission to Western Africa. By George D. Cummins. With portrait. 12*. (Philadelphia 1859.) London. Cloth, 5 s.

JEFFERSON, T.—*The Life of Thomas Jefferson. By Henry S. Randall. With 2 Portraits. 3 Vols. 8*. (New York 1859.) London. Cloth, 42 s.

KNAPP, M. L., *Researches on Primary Pathology, and the Origin and Law of Epidemics. 2 Vols. 8*. (Philadelphia.) London. Cloth, 24 s.

MORRIS, J. G., *Quaint Sayings and Doings concerning Luther*. 12. (Philadelphia 1859.) London. Cloth, 5 s.

PAGE, T. I., *La Plata; the Argentine Confederation and Paraguay: being a Narrative of the Tributaries of the River La Plata and adjacent Countries, during the years 1853, 1854, 1855, 1856, under the orders of the United States' Government. With map and numerous illustrations. 1 Vol. Large 8*. (New York 1859.) London. 18 s.

PAINH, M., *The Institutes of Medicine*. 8. (New York 1858.) London. Cloth, 21 s.

Englische Literatur.

AGASSIZ, L., *An Essay on Classification*. 8. London, Longman. Cloth, 12 s.

ALFRED, KING.—*King Alfred's Anglo-Saxon Version of the Compendious History of the World. By Joseph Bosworth*. 8. London, Longman. Cloth, 16 s.; Text only, 8. Cloth, 8 s.

ALLIBONE, S. A., *Dictionary of Authors: a Critical Dictionary of English Literature and British and American Authors, living and deceased, from the Earliest Accounts to the Middle of the Nineteenth Century. Containing 30,000 Biographies and Literary Notices; with 40 Indexes of Subjects. Vol. I., comprising Letters A to J. Imperial 8*. London, Trübner. Cloth, 24 s.

BELLARS, H. J., *An Illustrated Catalogue of British Land and Fresh-water Shells: with coloured plates containing 170 figures, and descriptive letterpress*. London, Hamilton. 3 s.

BUCKINGHAM, DUKE, *Memoirs of the Court of George IV., 1820—1830: from Original Family Documents*. 2 Vols. 8. London, Hurst & B. Cloth, 30 s.

CLAYTON, J. W., *Personal Memoirs of Charles the Second; with Sketches of his Court and Times*. 2 Vols. Post 8. London, Skeet. Cloth, 21 s.

CREEDS: a Novel. By the Author of „The Morals of May Fair.“ 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.

Fox, C. J.—*The Life and Times of Charles James Fox. By the Right Hon. Lord John Russell*. Vol. I. Post 8. London, Bentley. Cloth, 10 s. 6 d.

FRENCH EMBASSY TO CHINA: a Journal of the First French Embassy to China, 1698—1700. Translated from an unpublished Manuscript by Saxe Bannister; with an Essay on the Friendly Dispositions of the Chinese Government and People to Foreigners. Post 8. London, Newby. Cloth, 10 s. 6 d.

GERSTABCKER, F., *Each for Himself; or, the Two Adventurers*. 12. London, Routledge. Boards, 2 s.

HAMILTON, W., *Lectures on Metaphysics and Logic*. Edited by the Rev. H. L. Mansel and John Veitch. 4 Vols. Vol. I. and 2. 8. London, Blackwood. Cloth, 24 s.

KAYE, J. W., *Christianity in India: an Historical Narrative*. 8. London, Smith & E. Cloth, 16 s.

MONBY, E., *The Wife and the Ward; or, a Life's Error: a Novel*. Post 8. London, Routledge. Cloth, 5 s.

MUNIMENTA Gildhaiae Londoniensis. Vol. I. Liber Albus. Edited by Henry Thomas Riley. Royal 8. London, Longman. Half-bound, 8 s. 6 d.

OSBORNE, S., *Palestine, Past and Present: with Biblical, Literary, and Scientific Notices. Numerous woodcuts and chromo-lithographic illustrations, maps, etc.* 1 Vol. Large 8. London, Trübner. Cloth, 21 s.

PARKIN, J., *The Causation and Prevention of Disease*. 8. London, Churchill. Cloth, 5 s.

POPLAR HOUSE ACADEMY: a Tale. By the Author of „Mary Powell“. 2 Vols. 12. London, Hall. Cloth, 12 s.

RAMSAY, A. C., *Geological Map of England and Wales*. London, Stanford. Case, 25 s.

SIR GILBERT: a Novel. 12. London, Bentley. Cloth, 6 s.

Anzeigeblaat.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3694.] Auction.

Nachdem zum Vermögen des hier selbst verstorbenen Buchhändlers Herrn Oskar Friederich Goedsche der Concursproces zu eröffnen gewesen ist, so sollen durch das unterzeichnete Bezirksgerichtsamt bevorstehenden

21. und 22. März 1859

jedesmal Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an im Stadtverordnetensaal des hiesigen Rathauses

I. die in der vom Eridar hier selbst unter eigener Firma geführten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung vorhandenen Verlagswerke mit den Verlagsrechten und den bei jedem einzelnen Artikel vorrathigen, ihrer Zahl nach im Termine selbst bekannt zu machenden Exemplaren und beziehentlich, soweit dergleichen vorhanden, zugehörigen Steindruckplatten,

II. drei vollständig eingerichtete Steindruckpressen mit einer großen Partie guter Steine und diversen, bei des verstorbenen lithographischen Anstalt beigeschafften Steindruckerei-Gerätschaften

und III. eine Partie — 25 bis 30 Stück — Messingplatten für Relief-Prägesdruck von Heiligenbildern, nebst einer Anzahl von Einschreibschiffchen und Rahmen,

unter den im Termine noch weiter bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen und gegen sofortige Baarzahlung nach Auktionsbrauche in der Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, daß zu I. jedes vorhandene Verlagsrecht mit den vorrathigen Exemplaren und etwa vorhandenen sonstigen Zubehörungen, zu II. jede Presse, sowie die vorerwähnten Druckerei-Utensilien je einzeln, die Steine aber in angemessenen Partien, allenthalben nach Maßgabe der im Kataloge aufgestellten Reihenfolge, und zu III. die gesammte, daselbst gedachte Abtheilung im Ganzen zum Ausgebot gelangen.

Mit dem Bemerk, daß das Verzeichniß der Verlagswerke in 92 Nummern eine nicht unerhebliche Anzahl beliebter und gangbarer Artikel enthält, wird solches, und daß Kataloge durch alle Buchhandlungen, insbesondere in Leipzig

bei Hrn. B. Hermann und in Meißen bei den Herren Louis Mosche und Christian Schmidt (früher Klinkicht und Sohn)

— welche lebendigsten beiden Herren sich auch zur Besorgung von Kaufaufträgen und Empfangnahme der erkaufsten Bücher vorrathen erboten haben, — zu beziehen sind, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Meissen, den 12. Februar 1859.

Das Gerichtsamt im Königlichen Bezirksgericht alda.

Plesch.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3695.] Hamburg, den 1. März 1859.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beeilen wir uns, Ihnen die Anzeige zu machen, dass wir im Laufe dieses Monats hier selbst eine Musikalien-Handlung verbunden mit einer Musikalien-Leih-Anstalt unter der Firma

Meyer & Brünner

eröffnen werden.

Unser ergebenes Gesuch an Sie geht nun dahin, uns in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und uns Ihre Nova von Musikalien und Musikliteratur in einfacher Anzahl zuzusenden, wogegen Sie unserer thätigsten Verwendung versichert sein dürfen. Wir versprechen uns hiervon um so mehr einen günstigen Erfolg, da wir vermöge unserer bisherigen Thätigkeit — unser Meyer als ausübender Künstler, verwandt und bekannt mit achtbaren Kunstsnotabilitäten, unser Brünner während seines 18jährigen Engagements in den Geschäften der Herren Schubert & Co. und Fritz Schubert — mit den allgemeinen, sowie den hiesigen besonderen musikalischen Verhältnissen auf's genaueste vertraut sind.

Unsere Commissionen für Leipzig hat Herr Wilhelm Baensch zu übernehmen die Güte gehabt, welcher auch mit hinreichender Cassa für uns versehen ist, um bei etwaiger Creditverweigerung von uns Fest-Bestelltes baar einzulösen, in welchen Fällen wir jedoch höheren Rabatt voraussetzen.

Indem wir schliesslich versichern, dass es unser eifrigstes Bestreben sein wird, durch pünktliche Erfüllung unserer Verbindlichkeiten das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen, bitten wir noch, von nachstehenden Zeugnissen geeignete Notiz zu nehmen.

Achtungsvoll

Meyer & Brünner.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars haben wir dem jöbl. Vorstande des Börsenvereins eingehändigt.

Zeugnisse.

Herr Brünner wünscht von uns zu seinem beabsichtigten Etablissement eine Empfehlung für unsere Herren Collegen. Mit Bereitwilligkeit entsprechen wir seinem Wunsche in folgenden Worten:

„Wir haben Herrn Heinrich Brünner in den Jahren 1840 bis Ende 1852 seines Engagements bei uns (die Stelle des ersten Commis in der Branche unseres Musikalien-Sortiments-Geschäftes vertretend) als einen ausgezeichneten, pünktlichen und durchaus rechtlichen Geschäftsmann kennen gelernt, der uns durch seinen Fleiss und seine Ordnung ausserordentliche Dienste ge-

leistet hat. Wir erkennen dies hiermit öffentlich an und geben unseren Herren Collegen gern noch privatim jede weitere Mittheilung, im Falle solche verlangt werden sollte. Was Herrn Brünner's Mittel betrifft, so sind diese ausreichend, um ein Geschäft mit günstigem Erfolge betreiben zu können.“

Hamburg, den 4. December 1858.

(gez.) J. Schubert & Co. Verlag.

Herr Heinrich Brünner — seit Anfang 1853 Procurist in meinem Sortiments- und Verlags-Geschäft — gründet zu Ostern seinen eigenen Heerd. Brav und rechtschaffen von Charakter, besitzt Herr Brünner alle Eigenschaften eines tüchtigen Geschäftsmannes, und darf ich denselben daher meinen Herren Collegen zur Aufnahme in ihren Kreis auf's wärmste empfehlen.

Hamburg, den 1. Januar 1859.

(gez.) Fritz Schubert.

Verkaufsanträge.

[3696.] In einer Hauptstadt Thüringens steht eine Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung mit einem antiquarischen Bücherlager von circa 20,000 Bänden unter sehr vortheilhaftem Bedingungen zum Verkauf. Portofreie Anfragen unter der Chiffre A. Z. befördert die Exped. d. Weimarer Zeitung.

[3697.] Ein kleiner Schulbücherverlag, dessen Artikel alle in mehreren Auflagen erschienen, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Reelle Selbstläufer wollen sich gefl. unter Chiffre W. E. an die Exped. d. Bl. wenden.

[3698.] In der preuß. Rheinprovinz ist ein lebhaftes Antiquar-Geschäft, mit Concession zum Buch- und Kunsthändel und mit frequenter Leihbibliothek verbunden, zu übertragen. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter H. H. 6.

Kaufgesuche.

[3699.] Eine bis auf die neueste Zeit ergänzte, ca. 3—4000 Bände umfassende Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht.

Ritter- ic. Geschichten, als für meinen Kreis nicht passend, werden nicht gewünscht.

Öfferten, unter Beifügung des Katalogs, erbittet mit directer Post franco

R. Graßmann in Stettin.

[3700.] Eine Berliner Sortimentshandlung mittleren Umfangs wird zu kaufen gesucht. Es liegen reelle Absichten vor und bittet man, Öfferten durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre G. F. zu senden. Gewissenhafte Discretion wird zugesichert.

[3701.] Ein kleines rentables Verlagsgeschäft, oder auch einzelne gangbare Artikel werden von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Adressen unter Chiffre X. Y. Z. 100. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

Fertige Bücher u. s. w.

[3702.] Zur gefälligen Notiz.

Ich habe von der J. G. Wirth'schen Druckmasse den ganzen Restvorrath gekauft, und wird für die Folge von mir ausgeliefert:

Betrachtungen für Kinder nebst einer Anleitung zur Generalbeichte und einigen Gebeten zur Vorbereitung auf den großen Tag der ersten heiligen Communion

von
J. P. Pächer.

12. Geheftet. 28 Kr. oder 8 M.

Ich gebe auf 12+1 Freicrempfart und 33½ % in Rechnung.

Bei der bevorstehenden österlichen Zeit dürfte das Buch wieder viel verlangt werden.

Mainz, den 1. März 1859.

Franz Kirchheim.

[3703.] Bei K. Bädeker in Coblenz ist in Commission erschienen und wird für 3 M. nur baat und nur in Leipzig ausgeliefert:

Bekanntes. Von einem Zeitgenossen. 26 S. in gr. 8. Ladenpreis 5 M.

Verfasser der Schrift ist Herr General von Hofmann; sie schließt: „Deutschland handelt daher in einer ganz richtigen Schlussfolgerung, wenn es die Beteiligung Frankreichs bei dem Kriege in Italien für eine Friedenskündigung am Rhein annimmt, und wahrscheinlich auch an der Weichsel, weil Russland nicht ansteht wird, Frankreich zu unterstützen.“

[3704.] In unserm Verlage sind kürzlich erschienen und versandt:

Baltisch, F., Armuth u. Reichthum. gr. 8. 65 S. Geh. 12 M.

Das Gutachten der Holsteinischen Mitglieder der Flensburger Notabeln-Versammlung über den ihr vorgelegten Plan zur Organisation der Dänischen Monarchie vom Jahre 1851. Mit einem Vorwort. Zweite Auflage. gr. 8. 40 S. Geh. 5 M.

Sloman, Dr. H., lose Blätter geheftet in Frankreich. 8. 122 S. Geh. 18 M.

Woran uns gelegen ist. Ein Wort ohne Umschweife. gr. 8. 71 S. Geh. 10 M.

Die neue, sechste Auflage von:

Wissen's Unterredungen über den kleinen Katechismus Luther's

wird voraussichtlich noch in diesem Monate erscheinen und an alle Handlungen, von denen Bestellungen darauf vorliegen werden, versandt werden. Eine allgemeine Versendung wird erst nach der O.-M. stattfinden.

Wie in früheren Jahren, bemerken wir jetzt schon, daß wir zur O.-M. Ueberträge nur den Handlungen gestatten können, deren Saldo über 50 f. beträgt.

Riel, 1. März 1859.

Schwers'sche Buchhdtg.

[3705.] Soeben erschien bei uns und wird nur auf Verlangen versandt:

Sichere Heilung

der

Scropheln und Flechten auf einfachem und gefahrlosem Wege.

Für Nichtärzte

von

K. S. Wolffsheim,

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburthülfe, praktischem Arzte zu Braunschweig u. Mitgliede mehrerer gesclirten Gesellschaften.

Geh. Preis 5 M. ord. — 3½ M. netto.

Freicrempfart: 6 + 1 bei fester Bestellung und auf einmal bezogen.

Braunschweig, den 1. März 1859.

Oehme & Müller.

[3706.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Berens, C., Post-Redowa f. d. Pfte. 7½ M.

— Seelenspiegel-Galopp f. d. Pfte. 5 M.

Cobelli, B., Liebensteiner Redowa f. d. Pfte. 5 M.

Doppler, J. H., Fidele Geister. Polka f. d. Pfte. Op. 304. 5 M.

— Tyrolier Leben. Redowa f. d. Pfte. Op. 318. 5 M.

— Liebesgedanken. Polka-Mazurka f. d. Pfte. Op. 321. 5 M.

Eggers, G., Noch 6 plattdeutsche Lieder aus Groth's Quickborn, mit Pfte.-Begl. Op. 6. 20 M.

Hamel, E., Der trauernde Rabbi. Lied für eine Bassstimme, mit Pfte.-Begl. Op. 8. 7½ M.

Henry, S., Marien-Polka f. d. Pfte. Op. 7. 5 M.

— Hesperiden-Walzer f. d. Pfte. Op. 6. 15 M.

Katterfeldt, H., Der Postillon. Trockene Blumen. 2 Lieder f. 1 Singstimme, mit Pfte.-Begl. Op. 16. 12½ M.

Krug, D., Mazurka-Mélancolique f. d. Pfte. Op. 107. 15 M.

— Sérénade f. d. Pfte. Op. 108. 10 M.

Lucker, W. A., Moldau-Lieder. Walzer f. d. Pfte. 10 M.

Sarnighausen, E., Souvenir de Seedorf. Polka f. d. Pfte. Op. 5. 7½ M.

— Besten Buben-Galopp f. d. Pfte. Op. 6. 5 M.

Saro, H., Theolinden-Polka f. d. Pfte. Op. 26. 5 M.

— Violetta. Polka-Mazurka f. d. Pfte. Op. 27. 5 M.

— Arminia-Walzer f. d. Pfte. Op. 28. 5 M.

Stenglin, V., Daheim. Ländler f. d. Pfte. Op. 37. 5 M.

— Dragoner-Marsch f. d. Pfte. Op. 41. 7½ M.

— La Reine du Bal f. d. Pfte. Op. 50. 7½ M.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[3707.] In meinem Verlage sind soeben erschienen:

Abt, Fr., Vier Lieder für Alt oder Bariton mit Pfte. Op. 158. Pr. 17½ M.

Brunner, C. T., Jugendklänge. 18 Übungstücke f. Pfte. Op. 352. Heft 1—3. à 12½ M.

— Tonblumen f. d. Jugend. Sechs leichte Rondinos f. Pfte. Op. 363. No. 1—6. à 7½ M.

Chwatal, F. X., La Prière d'une Fille des Alpes. Élégie p. Piano. Op. 145.

Gumbert, F., Fünf Lieder für Sopran oder Tenor m. Pfte. Op. 90. No. 1—5. Einzel. à 5—10 M.

— do. f. Alt od. Bass (Bariton). Op. 90. No. 1—5. Einzel. à 5—10 M.

Jadassohn, S., Romance p. Piano. Op. 15. No. 1. Pr. 15 M.

— Barcarolle p. Piano. Op. 15. No. 2. Pr. 15 M.

— Impromptu p. Piano. Op. 15. No. 3. Pr. 12½ M.

Jungmann, A., Maiglöckleins Frühlingsgruß. Tonstück f. Pfte. Op. 129. Pr. 15 M.

— Sei gegrüßt! Melodie f. d. Pfte. Op. 130. Pr. 15 M.

Krüger, W., Ballade allemande p. Piano. Op. 70. Pr. 15 M.

— Ancien Menuet p. Piano. Op. 71. Pr. 15 M.

Mayer, Ch., Polka-Étude p. Piano à 4 mains. Op. 259. Pr. 12½ M.

— Albumblätter. Zwei melod. Tonstücke f. Pfte. Op. 263. No. 1—2. à 12½ M.

— Variat. élégantes sur la Niobe p. Piano. Op. 269. Pr. 17½ M.

— Thème suisse varié p. Piano. Op. 270. Pr. 17½ M.

Oesten, Th., Tanz-Sträuschen. 15 leichte Tänze f. Pfte. Op. 149. Heft 1—3. à 10 M.

Schaeffer, A., Schwäbischer Kindtaufrei- gen f. eine Singst. mit Pfte. Op. 76 b. No. 2. Pr. 15 M.

Spindler, Fr., Tyrolienne brillante p. Piano à 4 mains. Op. 72. Pr. 22½ M.

— Zwei Fantasiestücke f. Pfte. Op. 102. No. 1—2. à 15—17½ M.

— Concert-Galopp f. Piano. Op. 103. Pr. 20 M.

Taubert, W., Vier Klavierstücke. Op. 121. No. 1—4. Einzel. à 10—15 M.

Leipzig, 2. März 1859.

C. F. W. Siegel.

[3708.] Soeben erschien in Paris eine billige Originalausgabe von:

Madame la duchesse d'Orléans.

zum Preise von 22½ M. netto. Ich halte dieselbe fortwährend auf Lager vorrätig.

Leipzig, 4. März 1859.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[3709.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Handbuch
über die
Heiraths-Cautionen und Ehen
der
Militär-Personen
im
Königreiche Bayern.
Von
J. Wirthmann.**

gr. 8. Geh. n. 1 f. 20 N.

Dieses, die aus der Berechlichung von Militärpersonen entstehenden rechtlichen Verhältnisse nach bayerischer Praxis ausführlich darstellende Werk dürfte auch für Militärbehörden anderer Staaten von Interesse sein. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, belieben à Cond. zu verlangen.

Ferner debitiren wir, können aber nur auf feste Rechnung liefern:

**Ueber die richtigen Ausgangspunkte
der
medizinischen Wissenschaft
(Physiatrie).**

Von

Wilh. Wurm.

gr. 8. Geh. n. 10 N.

München, 1. März 1859.

Joh. Palm's Hofbuchh.

[3710.] **Schulbücher!**

Für das Lager bitte zu verlangen:

Grammatikalischес Hülfsbuch
zu dem 1. Kursus von Dr. E. J. Hauschild's
Elementarbuch und Dr. F. Ahn's praktischem
Lehrgang der französischen Sprache
von

B. G. Blanchard,

Lehrer am Modernen Gesammtgymnasium
in Leipzig.

8. Geheftet à 10 N ord., 7½ N netto.

Die Muttersprache.

Lehrbuch der deutschen Wort- und Satz-
formen

von

R. Reichelt,

Lehrer am Modernen Gesammtgymnasium
in Leipzig.

II. 8. Geh. à 15 N ord., 11½ N netto.

Leipzig, im März 1859.

Eduard Haynel.

[3711.] Heute ist erschienen und wird in Leipzig ausgeliefert:

**Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-
Coursbuch.**

Amtliche Ausgabe. Nr. 1.

1859.

Mit 3 Karten. 8. Geh. 12½ N ord., 9½ N
baar. (Freixempl. 21/20.)

Berlin, 1. März 1859.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. Decker.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang.

[3712.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen und an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt:

Apokalypsis.

Blätter für pneumatisches Christenthum
und mystische Schrifterklärung
von
Dr. Gustav Moritz Redeloh,
Professor der biblischen Philologie am akad. Gymnasium
zu Hamburg.

Erster Band.

Preis 20 N — 15 N netto.

Der Zweck dieser noch weiter fortzuführenden, unberechenbar wichtigen Untersuchungen ist, den Nachweis zu liefern, daß das Christenthum gleich ursprünglich als Mysterienwesen in bester Form mit mystisch-symbolischen Cultusformen im Vordergrunde und einer der mündlichen Tradition überwiesenen Geheimlehre im Hintergrunde angelegt worden ist. Im gegenwärtigen ersten Heft zeichnet der Herr Verfasser, nach einer Entwicklung seines Standpunktes, mit Meisterschaft das Verhältniß der Geheimlehre zu den kirchlichen Mysterien im Christenthume, und weist aus dem neuen Testamente selbst das Vorhandensein einer urchristlichen Geheimsprache und die daraus folgende Notwendigkeit mystisch-allegorischer Schrifterklärung nach.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[3713.] Im Verlage von Wilh. Schulze in Berlin erschien:

Niedebant, der Brief St. Jacobi ausgelegt
in 10 Bibelstunden mit Original-Gedanken,
als geistlichen Salzkörlein, dem aus-
gelegten Schriftwerk entnommen. Dazu
zu jeder Bibelstunde eine Betrachtung. 8.
7½ N.

Moll, über die Versuchung Jesu Christi.
Vortrag auf Veranstaltung des evangel.
Vereins für kirchliche Zwecke gehalten am
31. Januar 1859. 8. 5 N.

Deutsche Theologie oder das Büchlein von
dem lieblichen und edlen Leben Christi.
Ein Erbauungsbuch der alten Zeit für die
Gegenwart bearbeitet und mit Betrach-
tungen und Gebeten herausgegeben von
Köhler. 16. 10 N.

Schneider, Compendium der älteren Kirchen-
geschichte. Zunächst für den akademischen
Gebrauch. I. Die drei ersten Jahrhunderte.
8. 15 N.

Görde, Bibel-Jahr oder die ganze heilige
Schrift zum täglichen Hausgottesdienst
auf alle Tage des Jahres eingetheilt und
nach dem Kirchenjahr geordnet, mit bes-
sonderer Berücksichtigung der Sonntags-
evangelien und Episteln, nebst den nö-
thigen Betrachtungen und Erklärungen.
I—II. 8. 2 f. 16 N.

Gesche und Verordnungen für Geistliche.
II. (Aus dem Kalender f. Geistliche 1858.)
8. 7½ N.

Brieger, populäre Auslegung des 53. Ca-
pitels des Propheten Jesaias. 12 Passions-
betrachtungen. 8. 10 N.

**Arnd's, Joh., Psalmen-Auslegung. II. Kreuz-
schule; Stärkung in Zeiten der Anfechtung.**
fl. 8. 4 N.

— do. III. Gebetskunst zu täglicher Uebung
in allerlei Noth. fl. 8. 4 N.

Weil, innerer Frieden auch in der letzten
Stunde. 2½ N.

v. Hengstenberg, Predigt vor der Gründung
des Landtages der Monarchie am 12. Ja-
nuar 1859 gehalten in der Domkirche zu
Berlin. 3 N.

[3714.] **Zeitgemäss!**

Allen Gesangvereinen zu empfehlen!

Soeben neu erschienen im Verlage des
Unterzeichneten:

Das alte Lied

vom

Deutschen Rhein

„Sie sollen ihn nicht haben“

für

Männer-Quartett oder Chor.

Part. und Stimmen 10 N; Stimmen allein
5 N.

Wir sandten heute Exemplare nach allen Orten franco pr. Post und ersuchten um sofortige Vorlage an Gesangvereine etc., nicht zweifelnd, dass das alte Lied in neuer Composition in gegenwärtigem Moment enthusiastisch begrüßt werden wird.

Die Stimmen bitten wir schleunigst direkt pr. Post zu verlangen. Wir gewähren 50% Rabatt!

Nürnberg, 2. März 1859.

Wilhelm Schmid.

NB. Wir bitten dringend, bei Verschreibungen unsere Firma zu beachten und stets den Vornamen beizufügen.

[3715.] In meinem Verlage erschien soeben:

**ОСВОБОЖДЕНИЕ
ПОМЪЧИХИХЪ КРЕСТЬЯНЪ
ЧРЕЗЪ ПОСРЕДСТВО
ЛИКВИДАЦИОННЫХЪ УѢЗДНЫХЪ КОНТОРЪ.**

8. Preis 5 N.

Diese kleine Schrift, aus der Feder des Fürsten Dmitre Lvoff, behandelt die Frage der Bauernemancipation in Russland vom Standpunkte der Grundbesitzer aus, und wird nicht verfehlten, in den betreffenden Kreisen Aufsehen zu erregen. Ihrer Einführung in Russland dürften Hindernisse nicht im Wege stehen.

Leipzig, 4. März 1859.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[3716.] **Das Jahrhundert.**

Zeitschrift für Politik und Literatur.

4. Jahrgang. 1859.
erscheint wöchentlich einmal. Preis pro Quartal
1 f. ord.

Otto Meissner in Hamburg.

64

[3717.] Für die Reisezeit.
Das im Verlage des Unterzeichneten erschienene Reisebuch:

Der
Schwarzwald,
der Odenwald, Bodensee und die Rheinebene.

Mit 4 Reisekärtchen, 8 Ansichten und 2 Panoramas in Farbendruck.

In rother Leinwand. Preis 1 fl oder 1 fl. 48 kr.

konnte im vorigen Jahre nicht zeitig genug versendet werden. Wir machen daher schon jetzt darauf aufmerksam, und bitten, bald zu verlangen.

à Cond. und fest liefern wir mit 25 %.

Gegen baar gestatten wir 40 %.

Freiepl. 1 : 12.

Heidelberg, im März 1859.

Adolph Emmerling,
Univ.-Buchh. u. Buchdruckerei.

[3718.] In der Gropius'schen Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam ist erschienen:

Buttmann, Alex., die griechischen anomalen Verba in systematischer Folge. Als Anhang zur Buttmann'schen griechischen Grammatik. 8. 2½ Bogen. Geh. 3½ Sg., no. 2½ Sg.

Handlungen in Städten, wo die Buttmann'sche griech. Grammatik gebraucht wird, bitte ein oder zwei Exemplare pro nov. verlangen zu wollen.

[3719.] In zweitem, unverändertem Abdrucke wurde nun versandt:

Hélène Herzogin von Orléans Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin

Aus dem Französischen.

gr. 8. Elegant broschirt. 20 Sg.

Eine kleine Anzahl Exemplare habe ich in blauen Gattunband mit Goldaufdruck und Goldschnitt binden lassen und liefern, soweit mein Vorrath, das Exempl. zu netto 27½ Sg. fest.

Ferner: Abdruck des französischen Textes:

Madame la duchesse d'Orléans

Hélène de Mecklemburg-Schwerin.

8. In eleganter Ausstattung. 17½ Sg.

Ich gebe fest 12/13, 24/27, 36/40, 50/57.

Im Laufe dieser Woche erscheint:

Prenzen und die italienische Frage.

„Die Welt soll erstaunen, wie vorzüglich wir uns auf den Urdank verstehen.“

Johannes Helix von Schwarzenberg.

Broschirt. 7½ Sg.

(Aus der Feder einer bedeutenden Persönlichkeit.)

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 27. Februar 1859.

Julius Springer.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3720.] Im April d. J. versende ich:

Sophie La Roche,
die Freundin Wieland's.

Von

Ludmilla Assing.

8. 21—24 Bogen. Schweres Velinpapier. Eleg. geh. 1 fl 15 Sg. ord.

Bei Vorausbestellung gegen baar mit 50 % R.

Die geistvolle Verfasserin, Nichte des verstorbenen Varnhagen von Ense, hat die interessante und zu ihrer Zeit sehr berühmte Schriftstellerin Sophie La Roche zum Gegenstand eines Lebensbildes gemacht, das, in blühender Sprache abgesetzt, gestützt auf jahrelange Studien, ein Stück aus jener grossen Dichterepoche bildet, welche in diesem Jahre durch das bevorstehende Schillerfest neues allgemeines Interesse in Anspruch nehmen wird.

In keinem Lesezirkel, keiner guten Privat- und öffentlichen Leihbibliothek wird das geistreiche Werk fehlen dürfen, das ich bei Vorausbestellung gegen baare Zahlung zu obiger annehmbaren Bedingung ab lasse.

Ein besonderes Circular wurde bereits allgemein von mir versandt.

Berlin, im Februar 1859.

Otto Janke.

[3721.] In meinem Verlage erscheinen mit Eigenthumsrecht:

Krüger, W., la Señora. Sérénade espagnole p. Piano. Op. 72.

— Chanson du Chasseur. Morceau de genre p. Piano. Op. 73.

— Chanson de la Veillée. Scène rustique p. Piano. Op. 74.

Leipzig, am 1. März 1859.

C. F. W. Siegel.

[3722.] Die seit mehreren Monaten unter der Presse befindliche neue, wesentlich veränderte Auflage von:

Donders, Physiologie.

1 Band.

wird nun in den nächsten Wochen zur Versendung kommen, was ich zur Beantwortung vieler Anfragen hierdurch anzeigen.

Leipzig, 28. Februar 1859.

S. Hirzel.

Übersetzung-Anzeigen.

[3723.] Die andauernd günstige Aufnahme, welcher meine

„Sammlung von klassischen Werken der neuern katholischen Literatur Englands“ und die

„Sammlung unterhaltender Schriften“ sich erfreuen, veranlaßt mich, eine dritte Sammlung unter dem Titel:

Bilder aus dem Volksleben

zu beginnen, bei welcher ebenfalls die so reiche englische Literatur zunächst Berücksichtigung

finden wird. Als erstes Bändchen erscheint nächstens:

Die Lampe des Heilighums.

Autorisierte Uebersetzung

nach dem englischen Original

St. Eminenz

U. Cardinal Wiseman.

18. 4 Bogen. Elegant brosch.

Als zweites Bändchen befindet sich unter der Presse:

Unter Polizei-Aufsicht.

Von

M. Parsons.

18. 6 Bogen.

Diejenigen Handlungen, welche nicht meine Nova ein für alle Mal verlangt haben, wollen gef. à Cond. begehrten. Gleichzeitig kommt zur Verbindung:

Sammlung unterhaltender Schriften.

VI.

Margaret Danvers oder die Bayadere.

Von

M. Thompson,

Verf. der „Herr von Melton-Hill“.

Schillerformat. 26 Bogen. 1 fl 6 Sg.

Für dieses Werk gilt ebenfalls die vorstehende Bitte. Die fernere Verwendung für diese schöne Reihe von Romanen wird sich gewiß lohnen.

Cöln.

J. P. Bachem.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3724.] Die Koch'sche Buchhlg. in Königsberg offerirt billig:

Crelle's Journal für reine und angewandte Mathematik. Bd. 26—38. incl., sowie die beiden ersten Hefte des 39. Bandes.

[3725.] Kuhlmen's Buchh. in Liegniz offerirt: Ammon, die wahre u. falsche Orthodoxie.

(1849.) Cart. 5 Sg. — Bauer, Kritik d. ev. Gesch. d. Synoptiker ic. 3 Bde. (1841.)

P. m. L. (5½ fl) 1 fl. — Die Bibel. Mit Kpfen. Fol. (Nürnberg 1706.) Neu geb. in gr. Leder m. Spangen. 1 fl 25 Sg. —

Harnisch, Entw. u. Stoffe ic. 3 Bde. (1837—1840.) Geb. (3½ fl) 10 Sg. — Pharmac.

Borussica. (VI.) Berlin 1846, Decker. (1½ fl) 15 Sg. — Schiller, d. 30j. Krieg. M. Kpfen. 2 Bde. (1802.) Schrbp. Geb. (3 fl) 10 Sg.

[3726.] L. F. Maske's Antiquariat in Breslau offerirt gut gehalten:

1 Biblioteca fratrum Polonorum. (Mit Portr. v. Crell, Schlichting.) 10 Thle. in 6 Perg.-u. Mönchsbdn. 1656 u. f.

[3727.] Gegenwärtig wichtig.

Joseph Strauß in Bockenheim offerirt: Hesse, Gesch. d. Lombardei u. d. ciasalpinischen Gallien bis auf d. neueste Zeit. 5

Bdhn. 12½ Ngr. netto.

Herrmann, Gesch. d. Königreichs Neapel u. Sicilien. 3 Bdhn. 7½ Ngr.

Philippi, Gesch. von Venetia. 5 Bdhn. 12½ Ngr.

[3728.] W. A. Gredner in Prag offerirt mit 40 % in Rechnung:
Ley, Lehrbuch der Geometrie. Bonn 1858,
Henry & Cohen. Geb. 1. Planimetrie.
Ladenpreis 21 M g . 2. Trigonometrie u.
Stereometrie. Ladenpreis 25 M g .

[3729.] In ganzer Restauslage übernahm ich:
Schiller's und Gothe's Jenien-Manuscript.

Zum erstenmal bekannt gemacht

von
Eduard Boas

und neu herausgegeben von
Wendelin von Maltzahn.

Berlin 1856.

und liefere ich das Buch statt des bisherigen Preises von 1 fl 15 M g ord. für 10 M g netto baar, und wenn auf einmal genommen, 7/6 Tropmale.

Der hohe Ladenpreis dieses für die Goethe-Schiller-Literatur wichtigen Buches verhinderte wohl bis jetzt eine allgemeine Verbreitung, die derselben bei dem jetzigen Preise nicht mehr fehlen kann.

Dem Publicum gegenüber tritt keine öffentliche Preisherabsetzung ein.

Bitte zu verlangen.

Berlin, 1. März 1859.

Carl Danz.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[3730.] Ernst Mohr in Heidelberg sucht:
1 Frommann, der Johanneische Lehrbegriff.
Breitkopf & Härtel.
1 Denkbuch der französ. Revolution, von
Freiherrn von Seida u. Landensberg.
2. Aufl. Memmingen 1816, Chr. Müller.
Dritte Lieferg., erste Fortsetzung oder 7.
Heft des Ganzen, resp. 3. Heft des 2.
Bandes, enthaltend Nr. 22—31. nebst
Text.

[3731.] Emil Schilling in Dresden sucht:
dänischen Sprache.
1 Ausführl. etymolog. englischen do.
Wörterbuch der italienischen do.
schwedischen do.
spanischen do.
1 Wunderlich, spec. Path. u. Ther. 1857.
1 Chelius, Chirurgie. 1857.
1 Diefenbach, Wörterb. d. goth. Spr.
1 Castiglioni, Monete eufiche del I. R. museo
di Milano. Milano 1819.
1 Meyer's Universum. Bd. 16—19.
1 Bock, vom gesunden u. kranken Menschen.
2. Abth.

[3732.] Die Lüken'sche Buchh. in Papenburg sucht billig:
1 Hungari, samm. Predigten.
1 Grimm, J., deutsche Mythologie.
1 Rademacher's samm. medicin. Werke.
1 Goethe's Werke. Ausgabe in 8.

[3733.] K. F. Köhler's Antiqu. in Leipzig sucht complet oder größere Reihen:
Zeitschr. f. Registratur- u. Archiv-Wissenschaft. 1806.—Allgem. Cameral-Correspondent 1806—1815.—Archiv f. Cameralrecht 1826—1827.—Biblioth. kleiner jurist. Schriften, v. Hübner u. Tittmann. 3 Bde.—Magaz. f. d. gem. bür. Proces, v. Martin, 1802—1829.—Magaz. f. posit. Recht, v. Salchow, 1803.—Jurid. Mag., v. Baurittel, 1805—1806.—Archiv f. d. civilist. Recht. Paris. Eplt.—Zeitschrift f. Civilrecht u. Proces. Eplt.—Jahrb. d. gem. deutsch. bür. Proces, v. Zu-Rhein, 1829—1830.—Zeitschr. f. Civil- u. Crim.-Recht, v. Roskert. 6 Bde.—Archiv d. Forst- u. Jagd-Gesetzgeb., v. Laurop u. Behlen. Eplt.—Annalen d. Straf- u. Bef.-Anstalten 1825. Basel.—Annalen d. Straf- u. Bef.-Anstalten, v. Julius. 5 Bde.—Jahrb. f. Gefängniswissenschaft, v. Julius u. Nöllner. 11 Bde.—Civilist. Mag., v. Hugo. 6 Bde.—Zeitschr. f. gesch. Rechtswiss., v. Savigny, Götschen ic. Eplt.—Wetteravia, v. Richard, 1828.—Jahrb. f. hist. u. dogmat. Bearb. d. röm. Rechts, v. Sell. 3 Bde.—Jahreschrift f. Theol. u. Kirchenrecht. 6 Bde. 1806—1830.—Archiv d. Kirchenrechtswiss., v. Weiß. 5 Bde.—Annalen d. Kirchenrechts, v. Lippert, 1831—1833.—Histor.-kirchenrecht. Blätter, v. Ellendorf. 2 Bde.—Zeitschr. f. Kirchenrechtswiss., v. Seiz. 3 Bde.—Capistran, v. Bus.—Zeitschr. f. Polit. u. Recht d. Kirche, v. Jacobson u. Richter, 1847.—Archiv f. Kirchengesch., v. Ginzel. Eplt.—Krit. Zeitschr. f. Rechtswiss., v. Mohl. 6 Bde.—Krit. Zeitschr. f. Rechtswiss. d. Auslands, v. Mittmaier. Eplt.—Servius, v. Meysenbug. 1834.—Krit. Jahrb. f. deutsche Rechtswiss., v. Richter, 1837—1848.—Krit. Zeitschr. f. d. gesammte Rechtswiss., v. Brinkmann. Eplt.—Annalen f. Landwirthsch., v. Steeger, 1811.—Zeitschr. f. Landwirthschaftsrecht, v. Scholz. 1837—1841.—Mittheil. aus d. landwirthsch. Rechtswissenschaft, v. Graichen, 1841—1842.—Krit. Archiv d. jurist. Literatur, v. Danzig, 1801—1806.—Jur. Literatur-Zeitung, v. Dabelow, 1801.—Heidelb. Jahrb. f. Jurisprudenz 1808—1810.—Jahrb. d. ges. deutsch. jur. Lit., v. Schunk. 30 Bde.—Themis, v. Janneberg, 1834—1835.—Literatur-Report., v. Günther, 1842.—Monatsschrift f. d. neueste jur. Lit., v. Walther, 1848.—Biblioth. jurid., v. Ruprecht. Cplt.—Archiv d. ger. Arzneiwiss., v. Fielitz, 1812.—Beobacht. aus d. ger. Medicin, v. Mencke. 4 Bde.—Magaz. f. Seelenkunde, v. Friedreich. 4 Bde.—Mag. f. ger. Arzneiwiss., v. Wildberg. 2 Bde.—Zeitschr. f. Psychiatrie u. ger. Medicin, v. Damerow. Eplt.—Blätter f. ger. Anthropol., v. Fried-

reich. Eplt.—Ger.-med. Archiv, v. Damowsky, 1851.—Vierteljahrsschrift f. ger. Medicin, v. Casper. Eplt.—Magaz. f. thierärztl. Polizei, v. Teuffel, 1811—1813.—Der Publicist 1845—1851. Berl.—Der Gerichtsaal, v. Jagemann. Eplt.—Allgem. deutsche Gerichtszeit., v. Schmid u. Wolf, 1847.—Allgem. Gerichtszeitung, 1849—1851.—Allgem. Gerichtszeitung, v. Steinmann, 1851.—Magaz. f. Philos. u. Gesch. d. Rechts, v. Grolman. 4 Bde.—Archiv f. Gesetze, v. Gönner. 4 Bde.—Astraa, v. Gerstäcker, 1812—1813.—Beiträge f. Rechtsphilos. Braunschweig 1829.—Archiv f. d. neueste Gesetzgebung, v. Müller. 9 Bde.—Zeitschr. f. volksthüm. Recht, v. Eberty. 2 Bde.—Die Reform, v. Eberty. 3 Bde.—Archiv f. d. neueste Gesetzgebung, v. Rauch. Eplt.—Archiv f. standes- u. grundherrl. Rechte 1821—1822.—Archiv f. preuß. Recht, v. Ulrich, Sommer ic., 1834—1852.—Zeitschr. f. deutsches Recht, v. Rehscher u. Wilda, 1839—1858.—Journal f. Gesetzkunde, v. Lassaulx, 1804—1807.—Archiv f. Freunde d. Rechts, v. Salchow, 1805.—Jurist. Bibliothek. Cassel 1811—1813.—Themis ou bibliothèque du jurisconsulte 1819—1831.—Niederrhein. Archiv f. Rechtswiss. 1817—1818.—Rhein. Museum f. Jurisprud., v. Blume, Hesse ic. 7 Bde.—Themis, v. Elvers, 1828—1831.—Allgem. jurist. Zeitung, v. Elvers.—Summarium d. Neuesten in d. Rechtswiss., v. Kind, 1832—1835.—Presse-Zeitung, v. Hitzig. Eplt.—Blätter f. volksthüm. Rechtswissenschaft, v. Graichen, 1845—1846.—Monatsschr. f. Recht u. Gericht, v. Volkmar, 1846.—Utraque respublica. Passau 1846—1847.—Volksthüm. Zeitschr. f. deutsche Rechtspflege, v. Karl, 1851.—Archiv f. prakt. Rechtswiss., v. Schäffer, Seiz ic. Eplt.—Biblioth. f. peinl. Rechtswiss., v. Grolman.—Archiv d. Criminalrechts 1798—1858.—Magaz. f. Criminalrecht, v. Groß, 1805.—Criminalist. Beiträge, v. Hudtwalcker u. Trummer. 3 Bde.—Annalen d. deutsch. u. ausländ. Criminalrechts, v. Hitzig, Demme ic. Eplt.—Zeitschr. f. deutsches Strafverfahren, v. Jagemann. Eplt.—Der Criminalist. Berlin 1849.—Wochenblatt f. thüring. Strafrechtspflege, v. Schmid, 1851—1852.

Es wird um genaue Angabe der Bände, resp. Jahre, sowie des Einbands u. der Erhaltung gebeten.

[3734.] Friedrich Klincknick in Paris sucht:
Diez, die Poesie der Troubadours. 1826.

[3735.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:
1 Bechstein, 200 deutsche Männer.
Werke über Stenographie, Tachygraphie ic. in allen Sprachen.

[3736.] **Kuhlmey's** Buchh. in Liegniz sucht: Humboldt, Kosmos.

Denkwürdigkeiten z. neuesten schlesw.-holstein. Gesch.

Illustrierte Welt 1853—1857.

Pensero, Anastasia Schelilah. 3 Bde.

Naumann, Lehrb. d. Geognosie.

Galen, Walter Lund.

Friggare-Carlén, Reichsverweser.

Feistmantel, Grundz. d. Forstbenuß. (Forstwissensch. III.)

Buch, geogr. Beschreibung von Schlesien.

Kurr, Grundz. d. ökon.-techn. Mineralogie.

[3737.] **Carl Frauenstedt** in Greifswald sucht billigst:

1 Goethe, Aus meinem Leben.

1 Prokofsch-Osten, v., kleine Schriften.

1 Vallambert, Ciceronis vita, acced. Schotti Cicero pater a calumniis vindic., ed. Fabricius. Hamb. 1730. (Jetziger Verleger unbekannt.)

1 Cicero's Tusculanische Untersuchungen von der Gleichgültigkeit gegen den Tod u. der Pflicht, den Schmerz zu ertragen. Leipz. 1801, Lincke. (Jehiger Verleger unbekannt.)

1 Dorn, William, Gedichte. (Verleger unbekannt.)

1 Allgem. preuß. Gerichtsordnung. 2. Thl.

1 Forcellini, latein. Wörterbuch.

1 Macaulay, Geschichte Englands.

1 Beizke, Geschichte der Freiheitskriege.

1 Heyse, Paul, Novellen.

1 Aeschylus Persae, ed. Teuffel. (Verleger unbekannt.)

1 Sand, G., Consuelo.

1 Mühlbach, Königin Hortense.

1 Pohl, Verjüngung der Wiesen.

1 Sternberg, Diana.

1 Kavanagh, Grace Lee.

1 Fullerton, Lady Bird.

1 — Grantley Manor.

1 Edgeworth, Helene.

1 Alexis, Wilib., Wärwolf.

1 Goltz, Bogumil, ein Jugendleben.

1 Lewald's, Fanny, Romane.

1 Guzikow, Ritter vom Geist.

1 Schuchardt, Arzneimittellehre.

1 Naumann, Vogel Deutschlands.

1 Grimm, deutsche Rechtsalterthümer. 2. Ausg. Göttingen 1854.

[3738.] Die Schletter'sche Buchh. (h. Skutsch) in Breslau sucht:

1 Bronn, Lethaea geognostica. M. Atlas. 3. Aufl. Cplt.

[3739.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:

1 Mohl's Staatswissenschaften. Bd. 1. u. 2.

[3740.] Die Matth. Nierger'sche Buchh. in Augsburg sucht:

1 Surius, Vitae sanctorum. 4 Bde. Fol.

[3741.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht billigst:

1 Hausblätter, v. Hackländer, 1857. Cplt.

1 Blätter, westdeutsche, v. Schücking, 1858. Cplt.

1 Walzer, Aus d. Bergen. 1856.

1 Meyer's Volksbibl. f. Länderkde. ic. 1. u. ff.

1 Pharos, v. Coutelle. 1857.

1 Lingg, Gedichte.

1 Dingelstedt, Gedichte.

1 Ausland 1835—1856, oder auch einzelne cplte. Jahrgänge.

1 Lassen, Anthol. Sanscr. glossar. instr. 1838.

1 Geibel, Gedichte.

1 Hebel, Werke. Cplt.

1 Kleck, Humboldt's Reisen. Cplt.

[3742.] **Alexander Storch** in Prag sucht antiquarisch unter vorheriger gefälliger Preisangabe:

Heldegg, der österreichische u. böhmische Haushalter.

Linke, vollständiges Recepttaschenbuch. (Gebhardt & R.)

Nicord's Briefe über Syphilis.

Frerichs, Nierenkrankheiten.

Herr Lorenz Stark. Mit Chodowiecki'schen Kästen.

[3743.] **J. C. F. Thiesen** in Berlin sucht:

Iffland's Werke. Leipz. 1798—1802. Cplt.

Bürger's Werke. Ausg. in 4 Bdn. Götting. 1844. Bd. 2.

Shakespeare's Werke, v. Schlegel u. Tieck. 8. Berl. 1840. Bd. 11. 12.

Shakespeare's works. London - Ed. Eine gute Ausg.

Engl. Romane in der Shill.- u. Tauchnitz-Ed.

Herrig, engl. National-Literatur.

[3744.] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. in Carlssruhe sucht unter vorheriger Preisangabe:

Buffon, Histoire naturelle génér. et particul. M. Atlas. Cplt.

Erheiterungen. Blätter zur Unterhaltung u. Belehrung.

Sämmtliche erschienene Jahrgänge, auch offerten von einzelnen Jahren sind mit angehbm.

Moigno, Leçons de calcul différ. et intégral d'après les méthodes de M. Cauchy. 2 Tomes. 1844.

Calderon de la Barca, Schauspiele, übers. v. Bärmann u. Richard. (Bwickau, Gebr. Schumann.) Bdhn. 1—4.

Der Actionär. Centralorgan f. Fonds- und Actienbesitzer in Eisenhähnen ic. 1—4. Jahrg. (Frankfurt.)

Bogt, Untersuchungen über Thierstaaten. (Frankfurt.)

[3745.] **E. Weber** in Bonn sucht:

1 Buttmann, Lexilogus. Cplt.

[3746.] **J. H. Deiters** in Münster sucht antiquarisch, aber gut erhalten, und sieht gef. Offerten entgegen:

Clavierauszüge der Opern von Adam, Huber, Beethoven, Bellini, Boieldieu, Cherubini, Cimarosa, Donizetti, Flotow, Halévy, Herold, Hiller, Himmel, Hoven, Kreuzer, Lachner, Lorzing, Marschner, Meyerbeer, Mehul, Mozart, Mendelssohn, Nic. Isouard, Paer, Rossini, Spohr, Schmidt, (Prinz Eugen), Spontini, Verdi, Wagner, Weigel, Winter.

[3747.] **Ovis & Co.** in Güstrow suchen:

1 Spinoza, sämmtliche Werke. Deutsch v. Auerbach. Cplt.

1 Werke, Anweisung zur Zahlen- u. Buchstabrechnung. 1. 2. Thl.

1 Biblia polyglotta.

[3748.] **H. Georg** in Genf sucht:

1 Premare, Notitia de lingua Sinica. 4. Oder die englische Uebersetz. von Bridgeman.

[3749.] **Léon Saunier** in Stettin sucht billig:

1 Koebue's sämmtl. Werke.

[3750.] **Léon Saunier** in Stettin sucht:

1 Goethe's Werke. gr. 8.-Ausg. 30 Thle. 1858. Geh.

[3751.] Die Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar sucht und bittet um Preisangabe:

1 Philo, Erklärung wegen seiner Verbindung mit dem Orden der Illuminaten. (Hahn.)

[3752.] Die Polatsek'sche Buchh. in Temeswar sucht unter vorheriger Preisnotierung:

1 Stern's, Izig, Schriften. Meissen, Goedsche.

[3753.] **Léon Saunier** in Danzig sucht billig:

1 Paine, Zeitalter der Vernunft. Deutsch.

1 Mendelssohn, Sonaten. Billige Ausgabe für die Orgel.

[3754.] Die M. Rosenthal'sche Buchh. (Julius Berger) in Hirschberg sucht billigst:

1 Pape, Handwörterbuch der griech. Sprache. 3 Bände.

1 Gerstäcker, Tahiti. 4 Bände.

[3755.] **Hermann Voelling** in Stolp sucht:

1 Calvini in N. T. epistolae commentarii, ed. Tholuck. 3 Bde. Berlin 1834. (Fehlt beim Verleger.)

[3756.] **N. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe:

Prinz Maximilian's Reise nach Braslien. gr. 4. Frankf. 1822. Bd. 2. Ohne Kupferatlas.

Poggendorff's Annalen. Bd. 9—15. 18—20. 24—31. 42—72. 76—78. 88—90. 94—99.

Dingler's Journal. Bd. 1—7. 9. 44. 46. 47. 51—58. 87—90. 127—134.

Gilbert, Annalen. Bd. 40—42. (1812.) 44. 45. (1813 h. 5—12.) 68. (1821.)

[3757.] **Louis Bosheuer** in Cannstatt sucht billig:

1 Lessing's freundschaftliche Briefe an seine Frau.

[3758.] Die Wendeborn'sche Buchh. in Altona sucht und erbittet Oefferten eiligest direct per Post:

1 Humboldt, die Kawi-Sprache. 1. Bd. (Fehlt bei dem Verleger.)

[3759.] **G. Roeder** in Wriezen sucht und erbittet Oefferten:

Bischöfke, ausgewählte Schriften. (Varia 1825.) Bd. 8. u. 22. — Pracht-Hausbibel. Mit 52 Stahlstichen. (Hildburghausen.) Complet oder auch einzelne Hefte.

[3760.] Die Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock sucht:

1 Monumenta Germaniae historica, ed. H. Pertz. Tom. I—XIII.

1 Nellstab, 1812.

1 Mühlbach, Napoleon in Deutschland. 4 Abtheilgn.

1 Sternberg, Paul.

1 — Galathée.

1 — die Ritter von Marienburg.

1 — Macargan.

1 — braune Märchen.

[3761.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:

Cavalerius, Geometria indivisibilibus nova quodam ratione promota. 4. Bonon. 1635.

— Exercitationes geometricae VI. 4. Bonon. 1647.

Rothe, theologische Ethik. 2 Bde.

Luther's Briefe, von de Wette. Bd. 1—5. Novum Testamentum ex Talmude illustr. ab Meuschen.

Lange, Spicileg. observ. phil. in N. T. ex Luciano etc. 1732.

Ott, Spicileg. ex Flavio Josepho ad N. T. illustr. 1741.

Krebs, Observationes in N. T. ex Fl. Josepho. 1755.

Loesner, Observationes in N. T. ex Philone Alex. 1777.

Grotius, H., de jure belli et pacis, cum notis Cocceji. 5 Vol. Lausanne 1751.

[3762.] **Schmohl & von Seefeld** in Hannover suchen unter vorheriger Preisangabe:

Praetorius, M., Syntagma musicum in IV tom. distrib. 3 Vol. 4. Wolfenb. 1615—1619;

— Theatrum instrumentorum. Wolfenb. 1620.

— Zaccioni, L., Practica di musica, ne i quali si tratta delle cantilene ord. de' tempi, de' prolazioni etc. In Fol. Venezia 1596.

[3763.] Die Gropius'sche Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam sucht:

Cannstatt's Jahresbericht der Medicin im Jahre 1848.

Reisig, Vorlesungen üb. latein. Sprachwissenschaft. Hrsg. von Fr. Haase.

[3764.] **B. Koehne**'s Buchh. in Nordhausen sucht:

1 Siegel, homilet. Rathgeber. Mit oder ohne Supplementbd.

1 (Manso) Geschichte d. preuß. Staates. 3 Bde.

[3765.] **G. F. Kutschner** in Luckau sucht und bittet um Oefferten:

Alexis, W., samm'l. Romane.

1 Bacher, Friedrich's 1. lezte Lebenstage.

1 Boz (Ch. Dickens), Bleakhaus.

1 — Klein Dorrit.

1 Bulwer, E. L., Miriam Sedley.

Einzelne Romane v. J. Bülow.

1 Dumas, A., der Graf v. Monte Christo.

1 — Capitán Pamphile.

1 Ferry, G., die Blume der Prärie.

1 Flygare - Carten, die Milchbrüder.

1 — Eckerstübchen.

1 — Ein Jahr.

1 — Stellvertreter.

1 — Emma's Herz.

1 Galen, der Inselkönig.

1 — Fritz Stilling.

1 — Walter Lund.

1 Guseck, B. v., Wildfeuer.

1 — v. Borne d. Zeiten.

1 — Girandola.

1 — Heimath u. Ferne.

1 Guzikow, Diakonissin.

1 — Ritter v. Geist.

1 — ein Mädchen a. d. Volke.

Romane von C. v. Holtei.

1 Kavanagh, J., Madeleine.

1 — Grace Lee.

1 — Rachel Gran.

1 Mühlbach, L., Napoleon in Deutschland.

1 — Prinz v. Wales.

1 — die Franzosen in Gotha.

Romane v. M. Ring.

1 Stifter, Studien.

1 Tausend u. ein Tag im Orient.

1 Wetherell, die weite, weite Welt.

1 Bischöfke's Novellen u. Erzählungen.

Erzählungen v. d. Mathusius.

1 Schiller's Anthologie f. 1782. Hrsg. v. Bülow.

Hackländer, Soldatenleben im Kriege.

[3766.] **Eduard Fabricius** (vormals Adolf Ettler) in Glückstadt sucht antiquarisch und bittet um Oefferten:

1 Heinrich, Büchlerikon. Eplt. Gut erhalten.

[3767.] **Heinrich Hunger** in Leipzig sucht antiquarisch:

Otto, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

Braunschweig.

Ausführliches Lehrbuch der physikalischen Chemie, v. Kopf u. A. Braunschw.

[3768.] **H. G. Huch**'s Buchhbg. in Wiesbaden sucht antiquarisch:

1 Schnackenburg, orth. Wörterbuch der Geographie. Leipzig 1835, Barth.

[3769.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht und erbittet Oefferten:

1 Schopenhauer, die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde. (Brockhaus.)

1 Schlegel's samm'l. Werke. Wien 1822—1825. Bd. 8. u. 9. apart. (Roh.)

[3770.] **A. Gopek** in Teplitz sucht antiquarisch und bittet um Oefferten:

1 Architektonisches Skizzenbuch. Soweit erschienen.

1 Dingler, polytechnisches Journal. Soweit erschienen.

[3771.] **Niegel & Wiesner** in Nürnberg suchen billig unter vorh. Preisangabe:

Cyrillus, B., Graf Meinolf von Wilden-

forst ic. Nürnberg 1825. (Fehlt.) 1. Bd.

Auch im Fall d. 1. Band nicht allein zu haben, die beiden Theile.

[3772.] **A. Moser** in Tübingen sucht:

2 Petermann, Porta ling. oriental. Vol. IV. (Die arabische Grammatik enthaltend.)

2 Delitsch, Hebräerbrief.

2 Hyett, topogr. Anatomie. 3. Aufl.

1 Mühlbach, Napoleon in Deutschland. Abthlg. I. II. in 8 Bänden.

1 Stälin, würt. Geschichte.

1 Anton, ergebet. Behandlg. d. Apostelgeschichte.

1 Augustinus, de civitate Dei. (K. Tauchnitz.)

6 Moser, Briefe üb. Materien des protestant. Rechts.

1 Mösselt, griech. u. röm. Mythologie.

[3773.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen sucht:

Born, Monachologie.

Campagnes du Prince Ferdinand de Brunsw.

Charakteristik Leopold's II.

Erzählungen aus den Ritterzeiten.

Histoire du Prince de Condé.

Kalb, das silberne

Kritik des Feldzugs 1806.

Mémoires de Mr. de Lille.

Moore, Views of humane nature.

Musée royal de Naples.

Philostrate, Vie d'Apollonius.

Quetelet, üb. d. Menschen.

Rückert, Kranz d. Zeit.

Sacy, Grammaire arabe.

Steinen, westphälische Geschichte.

[3774.] **J. Wiesike** in Brandenburg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Lessing's samm'l. Werke.

[3775.] **Krüll** in Landshut sucht antiqu.:

1 Schiller's Werke. Eplt. aus der B.-Bi-

3 Platen's Werke. Eplt. bliotheek.

[3776.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:

1 Schmidt, Jahrbücher der Medicin. Jahrg.

1840.

1 Spinoza, ed. Bauer.

1 Revue rétrospective. Les années avant 1830.

- [3777.] Die Schwers'sche Buchhdg. in Kiel sucht unter vorheriger Preisangezeige:
1 Das Ausland. Jahrgang 1858.
- [3778.] A. Menzel in Altona sucht:
1 Volksblatt f. Stadt u. Land, v. Mathusius, 1856. 1857. 1858.
1 Humboldt, Kosmos. 1—4.
- [3779.] A. Graßmann in Stettin sucht billig:
Scott's Werke.
Hamann's Werke. (Noth'sche Ausg.)
Pfaff's Bibelwerk. Neues Test.
- [3780.] And. Hartmann in Leipzig sucht:
1 Behse, Höfe, Eplt. (Ausschl. Sachsen.)
1 Roscholm (?), Legenden des Hauses Habsburg.
- [3781.] Die Messner'sche Buchhdg. in Cassel sucht:
1 Grimm, deutsche Gramm. 2. Aufl. Thl. 1.
- [3782.] K. Sochar's Buchhdg. in Görz sucht:
1 Buch der Welt pro 1845—1858. (Gut gehalten.)
- [3783.] D. F. Münster in Venedig sucht:
1 Israelitisches Jahrbuch für 1851. 1852. 1853. Breslau.
1 Mecholod, Omachansim. Pressburg.
1 Schimper, Bryologia Europaea: Genera muscorum Europeorum. Stuttgart 1858.
- [3784.] D. Man in Chemnitz sucht billig:
1 Brockhaus' Conv.-Ler. 10. Aufl. — 1 Raumer, Gesch. d. Pädag. I—III.
- [3785.] Th. Theile's Buchhdg. in Königsberg sucht billig:
1 Heydemann, System d. preuß. Civilrechts.
1 Bähr, Symbolik des mosaischen Cultus. 2 Bde.
1 Luz, biblische Homiletik.
- [3786.] H. Kanitz in Gera sucht billig:
1 Schiller's Werke. (In 10 Bänden.) 8. (1844.) VII.
- [3787.] Die Gerschel'sche Buchhdg. in Lügning sucht antiquarisch, gut erhalten:
1 Meyer's Universum. Band 1—3.
1 Baulerikon. Begonnen v. Ehrenberg, fortgesetzt v. Knoblauch u. Hoffmann. Mit 11 Tafeln. Wohlf. Ausgabe. Frkf. 1854, Sauerländer.
- [3788.] Opiz & Co. in Güstrow suchen:
1 Karmarsch u. Heeren, technisches Wörterbuch. 2. Aufl. Eplt.
1 Gauss, Disquisitiones arithmeticæ.
- [3789.] D. Nutt in London sucht:
Methodius, episc. Tyr., Revelationes.
Persoon, Observationes mycologicae. 2 Vol. 1796.
Hey, de antiquitate codicis Vaticanæ.
Haller, Traité de la génération, par Piet. 1774.
- [3790.] W. Logier in Berlin sucht:
1 Dehn, Harmonielehre.
1 Scheffel, Ekkehard.
- [3791.] Die G. F. Post'sche Buchh. in Görlitz sucht in neuesten Aufl., Ed. major und vollständig:
1 Vellejas Patriculus, ed. Kritz. — Eutrop., ed. Zschocke. — 1 Florus, ed. Jahn. — 1 Justinus, ed. Frotscher. — 1 Lucanus, ed. Weber. — 1 Martialis, ed. Schneidewin. — 1 Poetae Latin. minores, ed. Wernsdorff. — 1 Seneca, ed. Ruhkopf. — 1 Papinius Statius, ed. Dübner. — 1 Hermann, griech. Attenthümer. 4. Aufl. Eplt. — 1 Ernesti, Clavis Ciceroniana. — 1 Plut., Agis et Cleomenes. — Hermann, Elementa doctr. metricae.
- [3792.] Die Kummer'sche Buchhdg. in Berßel sucht antiquarisch und sieht Geboten entgegen:
1 Lucifer und seiner gesellschaft val und wie sich d'selben einer zu einem Ritter verdingte und ym wol diente. (Bamberg 1493.)
1 Ein nützlicher gerichtshandel vor got durch Maria fürsprecherin etc. (Nürnberg 1493.)
- Zurückverlangte Neuigkeiten.**
- [3793.] Bitte um Rücksendung. Die zahlreich eingehenden Bestellungen auf: Ave-Lallemand, das deutsche Gaunerthum. Erster und zweiter Theil.
Kann ich augenblicklich wegen Mangel an Vorath nicht ausführen. Ich würde deshalb für recht schnelle Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare dieses Werkes noch vor der gewöhnlichen Österreichmission dankbar sein.
Selbstverständlich kann ich von diesem Werke durchaus keine Disponenden gestatten, wie ich dies auch schon auf meiner Remittendenfactur bemerkt habe.
Ebenso fehlt es mir von der unterm 15. d. versendeten Schrift:
- Die Garantien der Macht und Einheit Österreichs.**
- schon jetzt an Exemplaren. Auch hiervon bitte ich alles, was nicht für feste Rechnung behalten wird, so schnell als möglich mir zurückzusenden.
Leipzig, 28. Februar 1859.
- F. A. Brockhaus.
- [3794.] Was von dem Lehrbuch d. Stenographie nach Gabelsberger. 12. Broschirt. 10 Sgr. dato unverkauft auf Lager liegt, bitte ich ergebenst mir urverweilt zu remittieren, da ich großen Mangel habe, ein Stein der gravirten Tabellen verunglückte, und demnächst eine neue Auflage erscheint. Später stehen gern wieder Eplt. zu Diensten.
München, 15. Februar 1859.
- G. Franz.
- [3795.] Wir ersuchen dringend um Zurücksendung aller unverkauften Exemplare von: Burns, M., Lieder. Übertragen von G. Pers. Gebunden und broschirt.
Durch baldige Erfüllung unserer Bitte werden Sie uns sehr verbinden.
Leipzig, im März 1859.
- G. F. Winter'sche Verlagsh.
- [3796.] Alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden Exemplare von: Ketteler, W. G. von, der Religionsunterricht in der Volksschule. erbitte ich mir sofort retour.
Mainz, den 28. Februar 1859.
Franz Kirchheim.
- [3797.] Von Bed. Leitfaden beim ersten Unterricht in der Geschichte. ist die 10. Doppel-Auflage unter der Presse.
Wir erwarten daher alle remittierbaren Exemplare der 9. Auflage bis spätestens Ende März zurück. Nach diesem Zeitpunkt können wir auf das bestimmteste kein Exemplar mehr zurücknehmen.
Karlsruhe, im März 1859.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.
- [3798.] Zurück!
1001 Nacht, mit und ohne Stahlstiche, gebunden und broschirt.
fehlt mir gänzlich; die umgehende Mission aller nicht verkauften Eplt. würde mich daher zu bestem Danke verpflichten.
Berlin, im Februar 1859.
Carl J. Klemann.
- [3799.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche geheftete Exemplare von:
Album einer Frau.
auf Lager haben, würden mich durch gef. Mission desselben zu Danke verpflichten.
Carl Nümpler in Hannover.
- Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**
- Angebotene Stellen.**
- [3800.] Für unsere Buchhandlung suchen wir entweder sofort oder spätestens zum 1. April e. einen Gehilfen, der mit Lust und Liebe zu seinem Beruf Treue und Fleiß verbindet. Wir würden am liebsten auf solche Herren restellen, die geschäftlichen Ordnungssinn besitzen, im Sortiment erfahren sind und Aussicht geben, längere Zeit bei uns zu verweilen.
C. F. Post'sche Buchh. in Görlitz.
- [3801.] In unterzeichnetener Buchhandlung ist eine Stelle zu besetzen, und eignet sich dieselbe vorzüglich für einen jüngeren Gehilfen, dem es um weitere geschäftliche Ausbildung ernstlich zu thun ist. Baldiger Antritt ist erwünscht.
Näheres auf gef. direkte Anträge.
Braunschweig, 1. März 1859.
Bock & Co.
- [3802.] Zum sofortigen oder möglichst baldigen Antritt ist in meinem Geschäft eine Gehilfenstelle vacant, die ich mit einem gut empfohlenen nicht zu jungen Manne zu besetzen wünsche, der bei gefälligem Neuherrn Gewandtheit mit dem Publicum zu verkehren, gediegene Sortimentskenntnisse besitzt, der französischen und womöglich auch der englischen Sprache mächtig ist.
Gef. Offerten erbette franco direct oder durch Herrn B. Hermann in Leipzig.
Berlin, den 28. Februar 1859.
Albert Abelsdorff.
Firma: Stuhr'sche Buch- u. Kunsthdlg.

[3803.] In unserm ausgebreiteten Sortiments- und Verlagsgeschäft ist die Stelle eines Volontärs offen, welche wir mit einem jungen Manne von guter Familie, dem seine fernere Ausbildung am Herzen liegt, zu besetzen wünschen. Bei freier Wohnung und Bedienung sichern wir nach Verlauf eines halben Jahres, wenn die Leistungen befriedigend sind, ein entsprechendes Salär zu. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld.
A. Martini & Grüttesien.

[3804.] In meiner Sortimentsbuchhandlung ist für einen jungen Mann aus achtbarer Familie eine Lehrlingsstelle offen und erbittet Offerten mit directer Post

Greifswald. Carl Frauenstedt.

Gesuchte Stellen.

[3805.] Ein seit fast zehn Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der an selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist und dem über Solidität, Charakter und geschäftl. Tüchtigkeit sehr empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum alsbaldigen Antritt eine entspr. Stelle.

Gefl. Offerten beliebe man der Exped. d. Bl. unter der Chiffre B. R. # 100. zugehen zu lassen.

[3806.] Ein militärfreier junger Mann, der seit 7 Jahren dem Sortiments- und Verlagsbuchhandel angehört, dabei ein gewandter Arbeiter ist, sucht, von guten Empfehlungen unterstützt, ein anderes Engagement. Der Antritt kann auf Verlangen jederzeit erfolgen. Gefällige Offerten erbittet man unfrankfurt direct per Post unter der Adresse des Hrn. W. Devrient Nachfolger in Danzig.

[3807.] Ein gut empfahlener militärfreier junger Mann sucht eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft oder im Comptoir eines größeren Sortimentsgeschäfts, oder auch vorläufig eine Stelle als Hilfsarbeiter. Antritt könnte sofort erfolgen. Gefl. Offerten werden, A. # 24., durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3808.] Ein junger Mann, der Michaelis vor. Jahres seine vierjährige Lehrzeit in einer renommierten Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, in die er zu Ostern d. J. eintreten könnte; doch kann der Eintritt, wenn es gewünscht werden sollte, auch früher geschehen. Gefl. Offerten unter B. F. wird die Exped. d. Bl. zu befürdern die Güte haben.

[3809.] Ein junger Mann, welcher seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörend, in den meisten Branchen desselben bewandert ist und über seine Tüchtigkeit die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April ein anderes Engagement. Geneigte Offerten sub T. H. werden durch gütige Vermittelung des Herrn R. F. Köhler in Leipzig baldigst erbeten.

[3810.] Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann, 6 Jahre im Buchhandel, seit 1½ Jahren in einer Verlagsbuchhandlung thätig, sucht baldigst eine Stelle, am liebsten in einer Verlagsbuchhandlung.

Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen unter A. B. # 19. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[3811.] Ein gewandter junger Mann von empfehlendem Auftreten, gelernter Buchhändler, der seit mehreren Jahren für eine Kunstverlagshandlung Deutschlands mit bestem Erfolge reiste, sucht eine ähnliche Stellung. Derselbe kann in jeder Hinsicht empfohlen werden, und es wird gebeten, Anfragen um nähere Auskunft oder gezeigt Offerten direct pr. Post an die Herren Bauer & Raspe in Nürnberg gelangen zu lassen.

[3812.] Ostern d. J. verlässt die hiesige Bürgerschule ein von seinen Lehrern auf das wärmste empfohlener, wohlerzogener Knabe, der eine hübsche Handschrift schreibt und überhaupt mit allen erforderlichen Schulkenntnissen wohl ausgestattet ist. Sollte einer der hiesigen Herren Buchhändler geneigt sein, denselben als Copisten ic. zu plazieren, so wollen hierauf reflectirende Herren ihre Adressen unter der Chiffre M. der Exped. d. Bl. zukommen lassen.

Vermischte Anzeigen.

3813.] Auction in Breslau.

Am 11. April c. kommt hier selbst die Bibliothek des verst. Geh. Medicinal-Rath Dr. Ebers zur öffentlichen Versteigerung. Dieselbe ist besonders reichhaltig an Medicin, Kunstgeschichte und schöner Literatur. Der systematisch geordnete Katalog wird am 8. März ausgegeben und ist, jedoch nur in mäßiger Zahl und auf Verlangen, durch Unterzeichneten zu beziehen, der sich gleichzeitig zur Uebernahme von Commissionen empfiehlt.

Ergebnß
Breslau, d. 1. März 1859.
L. J. Maske's Antiquariat.

3814.] Neues antiquar. Bücher-Verzeichniss.

Mein kürzlich erschienenes neuestes antiquar. Verzeichniss Nr. 82., welches über 3000 Werke aus allen Theilen der Literatur, besonders eine bedeutende Sammlung von Orientalien enthält, erlaube ich mir zu fernerer thätiger Verwendung bestens zu empfehlen, und werde Ihre schätzbaren Aufträge daraus zu den bekannten Vortheilen wie bisher prompt effectuiren.

Zugleich ersuche ich diejenigen verehrl. Handlungen, welche Exemplare obigen Verzeichnisses, sowie meiner früheren Nr. 79—81. ohne Aussicht auf Verwendung vorrätig haben sollten, um gef. Remission derselben und zeichne

hochachtungsvoll
Ulm, 1. März 1859.
Wolfgang Neubronner.

3815.] Bücher-Auction bei Kemink & Zoon in Utrecht

am 15. März und folgende Tage. Der Katalog ist in Leipzig zu haben. Er enthält die Bibliotheken der Herren: Dr. J. Nieuwenhuis, Prof. d. Philosophie an d. Akad. zu Leyden; H. M. Tip, Erziehungsrath; J. Salverda, Dr. jur. etc. Von astronomischen, naturwissenschaftl., speculativ-philosoph. und theolog. Schriften findet sich hier eine gute Auswahl.

[3816.] Für Zurücksendung meines vierten antiquarischen Katalogs, wo er noch daliegen sollte, würde ich sehr dankbar sein. Ich bitte dringend darum.

Tuttlingen. E. V. Kling.

3817.] Keine Disponenden!

In dieser Ostermesse bitte ich mir nichts zur Disposition zu stellen.

Bremen, 1. März 1859.

H. L. J. Kraus.

3818.] Keine Disponenden!

Ich kann mir zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition stellen lassen, und sche deshalb der Rücksendung aller remittierbaren Expl. meines Verlages mit Bestimmtheit entgegen. Nach der Messe nehme ich nichts mehr zurück.

Lippstadt, 25. Februar 1859.

Aug. Staats.

3819.] Die Mechliner Ausgaben des

Breviarium Romanum.

Missale Romanum.

Rituale Romanum etc.

überhaupt der ganze Verlag von H. Dessain, Nachfolger von P. J. Hanicq in Mecheln, werden von mir nach wie vor zu den Originalpreisen mit 25% Rabatt in laufende Rechnung debittierte.

Bei Bezug von 12 Exemplaren ein und desselben Buches gebe ich noch ein Freiexemplar.

Kataloge versandte ich vor einigen Monaten an alle Handlungen; weitere Exemplare stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Mainz, den 1. März 1859.

Franz Kirchheim.

3820.] Buch- und Kunsthändlungen, welche von dem Preisverzeichniß der ausgezeichneten Gypsabgüsse über antike und moderne Gegenstände aus dem berühmten Atelier von

Antonio Vanni

zur unentgeltlichen Vertheilung an Kunstanstalten, Kunstfreunde, höhere Lehranstalten ic. Gebrauch machen können, belieben solche zu verlangen von

J. D. Sauerländer's Verlag
in Frankfurt a/M.

[3821.] Eine thätige Verlagsbuchhandlung in Leipzig wird zur Betheiligung bei der Herausgabe eines illustrierten journalistischen Unternehmens gesucht, das schon kurze Zeit besteht und bedeutenden Anklang gefunden, localer Verhältnisse wegen aber in der bisherigen Weise nicht fortsetzen kann. Ernstlich gemeinte Anfragen wolle man gefälligst direct pr. Post an L. Garcke in Naumburg a/S. adressiren.

3822.] Verlags-Nest-Auslagen

von popul. Schriften oder Werken über Det., Technol., Handelsw., Kochbücher u. Fremdwörter. ic. kauft fortwährend und bittet um gesl. Offerten unter billigster Preisbestimmung

J. A. Reichel in Bautzen.

[3823.] Partie- und Restvorräthe, neuere, jedoch keine streng wissenschaftlichen Werke, sucht gegen Baarzahlung und erbittet wichtige Offerten direct per Post.

D. J. Polack Wwe. in Hamburg.

[3824.] Antiquare haben Gelegenheit, ein sehr vortheilhaftes Geschäft abzuschließen, wenn sie sich unter der Chiffre E. an Herrn Aug. Schaber in Stuttgart wenden.

[3825.] H. Dominicus in Prag bittet die Herren Verleger von ornamentalen Zeichnungen (besonders Gefäße und dergl.), die sich für Porcellanfabriken eignen, um gefällige Einsendung eines Exemplars à Cond.

Auch Zeichnungen für Arbeiten auf der Drehscheibe, Vorlagen f. Goldarbeiter, Gipsmodelle oder plastische Photographien sind erwünscht.

Was nicht behalten wird, folgt umgehend retour.

[3826.] G. Köhler in Görlitz ersucht die Herren Verleger von Dessins über praktische Stubenmalerei um genaue Angabe der Titel nebst Preis-Notirung.

[3827.] Meine wertigen Herren Collegen im Wuppertal bitte ich freundlichst, sobald Ihnen der jetzige Aufenthaltsort des Baumeisters Kämpffer, geb. aus Altkreis, der bis vor 3 Monaten an dem Eisenbahnbau im Fürstentum Birkenfeld beschäftigt war, sich sodann aber zu gleichem Zwecke in Ihre Gegend begab, bekannt wird, mich gütigst sofort direct davon zu benachrichtigen. Gerne stehe ich wieder zu Diensten.

Bülow in Mecklenb., den 1. März 1859.
S. Berg.

[3828.] Zu Inseraten katholischer Tendenz empfehle ich Ihnen die hier erscheinenden Journale:

Katholik. Auflage 1000. Petitzeile 2 Sgr.

Katholische Sonntagsblätter. Aufl. 1200. Petitzeile 1 Sgr.

Katholisches Volksblatt. Aufl. 12000. Petitzeile 3 Sgr.

Mainzer Journal. Aufl. 1500. Petitzeile 1 Sgr.
Die Insertionsbeträge werden von mir in laufende Rechnung gestellt.

Mainz 1859.
Franz Kirchheim.

[3829.] Ankündigungen auf dem Umschlag von Saphir und Glashbrenner's Conversations-Lexicon für Geist, Witz und Humor. 30 Lieferungen.

würden bei der bedeutenden Auflage von außerordentlichem Erfolge begleitet sein.

Ich berechne für die gespaltene Petitzeile über deren Raum nicht mehr als 3 Mf. in laufender Rechnung. Bei Baarzahlung gewähre ich 10% Rabatt.

Nob. Schäfer's Verlag
in Dresden.

[3830.] Zur Bekanntmachung von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich das von jetzt ab in meinem Verlage erscheinende

Pädagogische Archiv

(Fortsetzung von Mager's pädagogischer Revue) herausgegeben von

Prof. Dr. Wilh. Langbein.

Für die durchlaufende Petitzeile berechne ich 2 Sgr. in Jahresrechnung, für eineheftete Beilagen 1 Mf. Auflage circa 500 Expl.

Stettin. Müller'sche Buchhändl.

Th. von der Nahmer.

Berliner Gerichtszeitung.

[3831.] Zur Ankündigung populären Verlags empfehle ich den Herren Verlegern die

Berliner Gerichtszeitung.

Auflage 5000.

Insertionsgebühren à Petitzeile 1½ Sgr.

Bei öfterer Insertion, oder bei Inserat- beträgen über 3 Mf. gewähre ich 16½% Rabatt in Rechnung,
25% „ bei Baarzahlung.

Der günstige Erfolg einer Anzeige in dieser Zeitung ist wohl nicht zu bezweifeln, wenn man sich klar macht, welcher Unzahl von Lesern dieses Blatt gehörte. Auch existirt wohl kein öffent- liches Local Berlins, in dem diese Zeitung nicht ausliegt.

Berlin, 1. März 1859.

G. Behrend.

Firma: Falckenberg'sche Verlagsbuchhändl.

Vermietung.

Ich habe eine hübsche Pforterres-Localität in meinem Hause zu vermieten und biete sie zunächst meinen hies. Herren Collegen an; die- selbe besteht aus 7 Piècen.

Leipzig.

Nob. Hoffmann.

Börse in Leipzig, am 4. März 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . f k. S. 142½	—	—
" " 2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. f k. S. 57½	—	—
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt. . . . f k. S. 99%	—	—
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f f k. S. 109%	—	—
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt. . . . f k. S. 12 Mt. 99%	—	—
Frankfurt. M. pr. 100 fl. in S.W. f k. S. 57%	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . f k. S. 151%	—	—
London pr. 1 Pf. St. . . . { 7 Tagdat. 3 Mt. 6. 20¾	—	—
Paris pr. 300 Frs. . . . f k. S. 80%	—	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. f k. S. 88 3 Mt. 86½	—	—

Sorten.

Kronen (Verens-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St. —	9.5
August'd'or à 5 ,f pr. Stück Agio pr. Ct. —	—
Pr. Friedrichsd'or " " d°. —	—
And. ausl. Louisd'or " " d°. 9½	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück —	5. 14
Holland. Duc. à 3 ,f Agio pr. Ct. —	4¾
Kaiserl. d°. d°. d°. —	4¾
Conv. Species u. Gulden d°. —	—
Idem 20 Kr. . . . d°. 100%	—
Idem 10 Kr. . . . d°. 97½	—
Gold pr. Zollpfund fein —	458
Silber . . . d°. d°. —	29¾
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . —	—
Idem in Oestr. Währ. . . . —	89½
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,f —	99¾
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *) —	99¾

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Übersicht des Inhalts.

Berzeichnij der für das Börsenarchiv eingefünden Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. — Er- schienene Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Rechte der Autoren auf dem Kongress zu Brüssel und in dem Entwurfe des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. (Fortsetzung.) — „Des Budels Kern.“ V. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik. u. engl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 304—3832. — Börse in Leipzig, am 4. März 1859.

Abelstorff 3802.	Grotius in B. 3718. 3763.	Zogier 3790.	Bümpeler 3799.
Anonyme 3696—98. 3700—1.	Hartmann 3785. 3780.	Züfen 3732.	Salem 3773.
3805—12.	Häynel 3710.	Maaße 3726. 3813.	Sauerländer Verl. in B. 3820.
Bachem 3723.	Hinstorff in B. 3751.	Waz 3784.	Saunier in D. 3753.
Bädeker in Gebl. 3703.	Hirzel 3722.	Reijner, O. in B. 3716.	Saunier in S. 3749—50.
Bädeker in Gibl. 3803.	Hoffmann in B. 3832.	Renzel 3778.	Schäfer in D. 3829.
Bangl & S. 3739.	Hoch 3768.	Regner 3781.	Schilling 3731.
Bebrend in B. 3831.	Hunger 3767.	Meyer & B. 3695.	Schletter in Bstl. 3738.
Berg 3827.	Janke 3720.	Möhr in B. 3730.	Schmid, W. in B. 3714.
Bielefeld 3744.	Zowien 3700. 3712.	Mojet 3772.	Schmid, W. 3762.
Bod & C. 3801.	Ranig in B. 3786.	Möller in Stett. 3830.	Schulze, B., in B. 3713.
Böbchen 3757.	Reminf & S. 3815.	Münster in Ben. 3783.	Schwarz 3704. 3777.
Braun in G. 3797.	Rückheim 3702. 3796. 3819.	Neubronner 3814.	Siegel 3707. 3721.
Breitbauß 3708. 3715. 3793.	3828.	Ribbeck 3776.	Söder 3782.
Cohen 3770.	Klemann 3794.	Rott 3789.	Springer 3719.
Gredner 3728.	Mindorf 3734.	Ob.-Hofbuchdr. A. Geb. 3711.	Staats 3818.
Danz 3729.	Müllig 3816.	Dehme & W. 3705.	Stiller in B. 3760.
Deiterß 3746.	Reich in B. 3724. 3769.	Döpp & C. 3747. 3785.	Störr 3742.
Dominicus 3825.	Röbler in B. 3826.	Palm in B. 3709.	Strauß 3727.
Emmerling 3717.	Röbel 3764.	Polak. Wiss. 3823.	Theile 3785.
Fabritius in B. 3766.	Roelling 3755.	Bolatiß 3751.	Theile 3743.
Franz 3794.	Raus 3817.	Bott 3731. 3800.	Weber in B. 3745.
Kraenfeldt 3737. 3804.	Raus 3817.	Reichel 3822.	Weigel, T. D. 3741.
Krisbländer & S. 3756.	Rüll 3775.	Riegel & B. 3771.	Wendeborn 3738.
Georg in B. 3748.	Rubimus 3725. 3736.	Rieger in B. 3740.	Wiemermann & G. 3761.
Gerichtsam in Weissen 3894.	Rummer in B. 3792.	Roeder 3759.	Wiesfie 3774.
Gerichel 3787.	Ruydher 3765.	Rosenbal 3754.	Winter, G. B. in 2. 3795.
Graßmann 3699. 3779.			

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.